



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM KOBLENZ

Polizeiliche Kriminalstatistik des Polizeipräsidiums Koblenz



Jahresbericht 2025

Impressum

Polizeipräsidium Koblenz

Moselring 10/12

56068 Koblenz

E-Mail: ppkoblenz@polizei.rlp.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Abbildungsverzeichnis.....	3
Tabellenverzeichnis.....	5
Abkürzungsverzeichnis.....	6
1. Einleitung.....	7
1.1. Erläuterung.....	8
1.2. Begriffserklärungen.....	8
2. Stand 2025 und Entwicklung.....	11
2.1. Stand 2025.....	11
2.2. Entwicklung der Straftaten seit 2021.....	11
2.3. Entwicklung der Bevölkerung im Präsidialbereich seit 2021.....	12
3. Die Obergruppen.....	13
3.1. Straftaten gegen das Leben – SZ 000000.....	14
3.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung –SZ 100000.....	15
3.3. Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit – SZ 200000.....	16
3.4. Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) – SZ 3***00.....	17
3.5. Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl) – SZ 4***00.....	18
3.6. Vermögens- und Fälschungsdelikte – SZ 500000.....	19
3.7. Sonstige Straftatbestände (gem. StGB) – SZ 600000.....	20
3.8. Strafrechtliche Nebengesetze – SZ 700000.....	21
4. Ausgewählte Deliktbereiche.....	22
4.1. Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer – SZ 210000.....	22
4.2. Körperverletzung – SZ 220000.....	23
4.3. Gefährliche und schwere Körperverletzung – SZ 222000.....	24
4.4. Ladendiebstahl – SZ 326*00.....	25
4.5. Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen – SZ 410*00.....	26
4.6. Wohnungseinbruchdiebstahl – SZ 435*00.....	27
4.7. Tageswohnungseinbruchdiebstahl – SZ 436*00.....	28

4.8.	Schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen – SZ 450*00.....	29
4.9.	Betrug – SZ 510000.....	30
4.10.	Sachbeschädigung – SZ 674000.....	31
4.11.	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen - SZ 674300 32	
4.12.	Rauschgiftkriminalität – Summenschlüssel 891000.....	33
4.13.	Gewaltkriminalität – Summenschlüssel 892000.....	38
4.14.	Gewalt im öffentlichen Raum.....	39
4.15.	Wirtschaftskriminalität – Summenschlüssel 893000.....	40
4.16.	Cybercrime – Summenschlüssel 897000.....	43
4.17.	Umweltkriminalität – Summenschlüssel 898000.....	45
4.18.	Straßenkriminalität – Summenschlüssel 899000.....	46
5.	Tatverdächtige.....	48
5.1.	Kinder/Jugendliche/Heranwachsende.....	48
5.2.	Nichtdeutsche Tatverdächtige.....	50
6.	Opfer.....	51
6.1.	Opfer untergliedert nach Alter und Geschlecht.....	51
6.2.	Opfer untergliedert nach Delikten.....	52

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Karte des Dienstgebiets.....	7
Abbildung 2: Grafische Darstellung der Entwicklung der Straftaten seit 2021	11
Abbildung 3: Grafische Übersicht zur Verteilung der Straftaten in den Obergruppen	13
Abbildung 4: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen das Leben.....	14
Abbildung 5: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	15
Abbildung 6: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	16
Abbildung 7: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Diebstahls ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)	17
Abbildung 8: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Diebstahls unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl)	18
Abbildung 9: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte .	19
Abbildung 10: Grafische Darstellung der Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände (gem. StGB)	20
Abbildung 11: Grafische Darstellung der Fallzahlen der strafrechtlichen Nebengesetze.....	21
Abbildung 12: Grafische Darstellung der Fallzahlen Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer	22
Abbildung 13: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Körperverletzungen	23
Abbildung 14: Grafische Darstellung der Fallzahlen im Bereich Gefährliche und schwere Körperverletzung.....	24
Abbildung 15: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Ladendiebstahls	25
Abbildung 16: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro- , Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	26
Abbildung 17: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls	27
Abbildung 18: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Tageswohnungseinbruchdiebstahls	28
Abbildung 19: Grafische Darstellung der Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen.....	29
Abbildung 20: Grafische Darstellung der Fallzahlen im Bereich Betrug	30
Abbildung 21: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Sachbeschädigungen	31
Abbildung 22: Grafische Darstellung der Fallzahlen der sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen	32

Abbildung 23: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität.....	33
Abbildung 24: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rauschgiftdelikte nach dem BtMG .	34
Abbildung 25: Grafische Darstellung der Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG	35
Abbildung 26: Grafische Darstellungen der Fallzahlen des illegalen Handelns und Schmuggelns von BtM.....	36
Abbildung 27: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Gewaltkriminalität	38
Abbildung 28: Grafische Darstellung der Fallzahlen Gewalt im öffentlichen Raum	39
Abbildung 29: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität	42
Abbildung 30: Grafische Darstellung der Fallzahlen Cybercrime	44
Abbildung 31: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Umweltkriminalität.....	45
Abbildung 32: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straßenkriminalität.....	47
Abbildung 33: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Tatverdächtigen 2021 bis 2025.....	49

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Entwicklungen der Straftaten seit 2021	11
Tabelle 2: Entwicklung der Bevölkerung im Präsidiabereich seit 2021	12
Tabelle 3: Obergruppen der Straftaten	13
Tabelle 4: Fallzahlen der Straftaten gegen das Leben.....	14
Tabelle 5: Fallzahlen der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	15
Tabelle 6: Fallzahlen der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.....	16
Tabelle 7: Fallzahlen des Diebstahls ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)..	17
Tabelle 8: Fallzahlen des Diebstahls unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl)	18
Tabelle 9: Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte	19
Tabelle 10: Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände (gem. StGB).....	20
Tabelle 11: Fallzahlen der strafrechtlichen Nebengesetze.....	21
Tabelle 12: Fallzahlen Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer	22
Tabelle 13: Fallzahlen der Körperverletzungen.....	23
Tabelle 14: Fallzahlen im Bereich Gefährliche und schwere Körperverletzung	24
Tabelle 15: Fallzahlen des Ladendiebstahls	25
Tabelle 16: Fallzahlen des Einbruchdiebstahls in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	26
Tabelle 17: Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls	27
Tabelle 18: Fallzahlen des Tageswohnungseinbruchdiebstahls	28
Tabelle 19: Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen.....	29
Tabelle 20: Fallzahlen im Bereich Betrug	30
Tabelle 21: Fallzahlen der Sachbeschädigungen	31
Tabelle 22: Fallzahlen der sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen	32
Tabelle 23: Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität.....	33
Tabelle 24: Fallzahlen der Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	34
Tabelle 25: Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG.....	35
Tabelle 26: Fallzahlen des illegalen Handelns und Schmuggelns von BtM.....	36
Tabelle 27: Tabellarische Übersicht der Rauschgifttoden	37
Tabelle 28: Fallzahlen der Gewaltkriminalität	38

Tabelle 29: Fallzahlen Gewalt im öffentlichen Raum	39
Tabelle 30: Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität	41
Tabelle 31: Fallzahlen Cybercrime	43
Tabelle 32: Fallzahlen der Umweltkriminalität.....	45
Tabelle 33: Fallzahlen der Straßenkriminalität	46
Tabelle 34: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2021.....	48
Tabelle 35: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2022.....	48
Tabelle 36: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2023.....	49
Tabelle 37: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2024.....	49
Tabelle 38: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2025.....	49
Tabelle 39: Fallzahlen der nichtdeutschen Tatverdächtigen 2024 und 2025 im Vergleich	50
Tabelle 40: Fallzahlen der Opfer untergliedert nach Alter und Geschlecht.....	51
Tabelle 41: Fallzahlen der Opfer im Jahr 2025	52
Tabelle 42: Opfergefährdungszahlen im Jahr 2025	52

Abkürzungsverzeichnis

PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
SZ	Schlüsselzahl
TV	Tatverdächtige
AQ	Aufklärungsquote
HZ	Häufigkeitszahl
OGZ	Opfergefährdungszahl
StGB	Strafgesetzbuches
BtM	Betäubungsmittel
BtMG	Betäubungsmittelgesetz

1. Einleitung

Das Polizeipräsidium Koblenz deckt mit seiner geografischen Zuständigkeit ein Gebiet von 6.440 Quadratkilometern ab.

Diese Behörde, als größtes Polizeipräsidium in Rheinland-Pfalz, betreut mit ca. 2.770 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 1.266.470 Einwohner¹.

Der territoriale Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz umfasst die kommunalen Gebietsgrenzen von acht Landkreisen und der kreisfreien Stadt Koblenz, in welcher das Präsidium mit den Abteilungen Polizeieinsatz und Polizeiverwaltung seinen Hauptsitz hat.

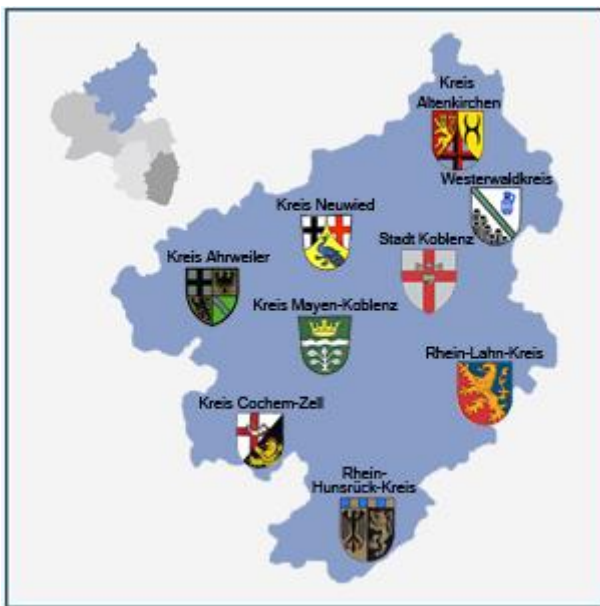


Abbildung 1: Karte des Dienstgebiets

Die polizeilichen Aufgaben werden von

- 4 Polizeidirektionen mit 23 Polizeiinspektionen, 4 Polizeiwachen und 4 Kriminalinspektionen,
- 1 Kriminaldirektion mit 3 Kriminalinspektionen,
- 1 Verkehrsdirektion mit 2 Polizeiautobahnstationen

wahrgenommen.

¹ Quelle: Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz, Stand: 01.01.2025

1.1. Erläuterung

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) sind alle polizeilich bekannt gewordenen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind

- Ordnungswidrigkeiten,
- politisch motivierte Kriminalität, Staatsschutzdelikte,
- Verkehrsdelikte, mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB (Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr sowie Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr) und § 22a StVG (Missbräuchliches Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen),
- Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Die PKS wird als Ausgangsstatistik geführt, d. h. die Zählung der rechtswidrigen Taten erfolgt nach abschließender Bearbeitung bei Abgabe an die Strafverfolgungsbehörde. Hierdurch ergibt sich in der Regel eine zeitliche Verzögerung zwischen dem Zeitpunkt der Ausführung einer Straftat und ihrer statistischen Zählung. So kann z.B. eine in einem Jahr begangene Straftat unter Umständen erst nach Abschluss der Ermittlungen für das folgende Jahr gezählt werden. Genauso kann ein als ungeklärt erfasstes und statistisch gezähltes Delikt erst im Folgejahr geklärt werden, was zu einer Zählung des geklärten Falles im Folgejahr führt. Hierdurch können im Einzelfall, insbesondere bei kleinen statistischen Größen, Aufklärungsquoten von über 100% entstehen.

1.2. Begriffserklärungen

Jede bekannt gewordene Straftat wird als **Fall** gewertet und erfasst.

Bei der Erfassung unterscheidet man zwischen einer Vielzahl kriminologischer Bezeichnungen. Diesen Deliktsbezeichnungen wird eine entsprechende **Schlüsselzahl (SZ)** zugeordnet. Seit dem 01.01.2008 gilt der bundeseinheitliche 6-stellige Erfassungsschlüssel. Die Kriminalitätsentwicklung kann damit differenzierter abgebildet werden als mit den zuvor gültigen 4-stelligen Schlüsselzahlen.

Der Straftatenkatalog ist aufgebaut nach Obergruppen (z.B. Vermögens- und Fälschungsdelikte – SZ 500000) und Hauptgruppen (z.B. Betrug – SZ 510000) mit Einzeldelikten (z.B. Warenbetrug – SZ 511300).

Summenschlüssel sind Zusammenfassungen von Straftatenschlüsseln nach kriminologischen Gesichtspunkten.

Tatverdächtige (TV) sind alle Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis zumindest hinreichend verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-) Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Tatverdächtige, für die in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen (Straf-)Tat festgestellt wurden, werden nur einmal gezählt. Werden ihnen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, werden sie für jeden Schlüssel gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen und für die Gesamtzahl der Tatverdächtigen jeweils nur einmal registriert.

Die Summe der Tatverdächtigen aus den einzelnen Straftaten(-gruppen) ist daher größer als die Gesamtzahl der Tatverdächtigen.

Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose oder Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Alle Nichtdeutschen, die eine Schule, Fachhochschule oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland besuchen, werden unter "Student/Schüler" erfasst.

Bei Vergleichen mit der ausländischen Bevölkerung ist zu beachten, dass die Zahl der nicht-deutschen Personen, die sich tatsächlich im Berichtsjahr in der BRD aufhielten, wesentlich höher ist, da Stationierungstreitkräfte, Touristen, Durchreisende sowie sich illegal Aufhaltende in den Bevölkerungszahlen nicht enthalten sind.

Altersgruppen

Personen werden bezeichnet als

Kinder:	vor Vollendung des	14. Lebensjahres
Jugendliche:	ab Vollendung des	14. Lebensjahres bis unter 18 Jahren
Heranwachsende:	ab Vollendung des	18. Lebensjahres bis unter 21 Jahren
Erwachsene:	ab Vollendung des	21. Lebensjahres

Die **Aufklärungsquote (AQ)** bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen. Eine Aufklärungsquote von über 100 % kann zustande kommen, wenn neben allen bekannt gewordenen Straftaten im Berichtszeitraum noch zusätzlich Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt wurden (siehe auch "1.1 Erläuterungen" zur PKS).

Aufklärungsquote = aufgeklärte Fälle x 100 / bekannt gewordene Fälle.

Die **Häufigkeitszahl (HZ)** ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Stichtag ist jeweils der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare Tag, der dann besonders genannt ist. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus, also das zahlenmäßige Risiko, Opfer einer Straftat zu werden.

$$\text{HZ} = \text{Straftaten} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass u. a. Stationierungstreitkräfte, Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind.

Opfergefährdungszahl (OGZ) ist die Zahl der Opfer bezogen auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils. Sie gibt einen Anhaltspunkt über den Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wieder, Opfer einer Straftat zu werden. Diese Zahl ist somit wesentlich aussagekräftiger als die absolute Opferanzahl, um eine Aussage über die tatsächliche Gefährdung unterschiedlicher Altersgruppen zu treffen:

$$\text{OGZ} = \text{Opfer} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl des entsprechenden Bevölkerungsanteils}$$

2. Stand 2025 und Entwicklung

2.1. Stand 2025

Im vergangenen Jahr wurden im Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz insgesamt 61.992 Straftaten registriert. Die Aufklärungsquote liegt bei 64,7 Prozent. Die Häufigkeitszahl beträgt 4.895 Fälle pro 100.000 Einwohner.

2.2. Entwicklung der Straftaten seit 2021

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	58.962	- 4.680	- 7,4	37.907	64,3
2022	68.278	+ 9.316	+ 15,8	43.130	63,2
2023	71.346	+ 3.068	+ 4,5	43.338	60,7
2024	66.082	- 5.264	- 7,4	42.095	63,7
2025	61.992	- 4.090	- 6,2	40.091	64,7

Tabelle 1: Entwicklungen der Straftaten seit 2021

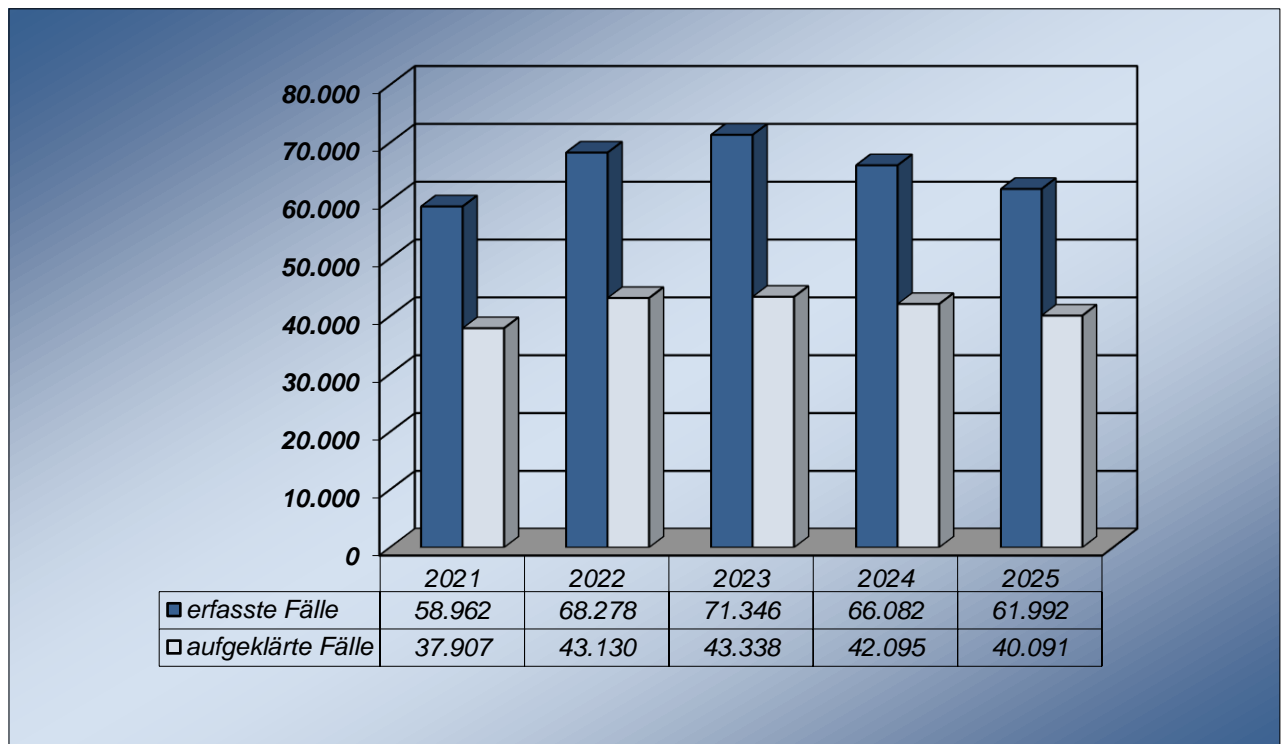


Abbildung 2: Grafische Darstellung der Entwicklung der Straftaten seit 2021

Im Jahr 2025 ist im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Koblenz eine Reduzierung der registrierten Straftaten um 4.090 Fälle bzw. 6,2 Prozentpunkte zu verzeichnen. Gleichzeitig stieg die Aufklärungsquote um 1 Prozentpunkt auf 64,7 Prozent.

In den Obergruppen „Straftaten gegen das Leben SZ 000000“, „Sonstiger "einfacher" Diebstahl §§ 242, 247, 248a-c StGB SZ 300000“ und „Sonstiger schwerer Diebstahl insg. gem. §§ 243 - 244a StGB SZ 400000“ sind die Fallzahlen gestiegen. In den weiteren Obergruppen der PKS sind die Fallzahlen gesunken.

2.3. Entwicklung der Bevölkerung im Präsidialbereich seit 2021

Bevölkerung	2021	2022	2023	2024	2025
insgesamt	1.244.755	1.246.394	1.262.658	1.266.703	1.266.470
männlich	615.675	616.742	623.758	627.120	627.633
weiblich	629.080	629.652	638.900	639.583	638.837
Kinder	157.574	160.071	165.481	166.634	165.667
Jugendliche	45.456	44.954	46.163	46.401	46.701
Heranwachsende	36.980	35.676	35.629	35.692	35.707
21 Jahre bis unter 60	625.454	620.454	622.813	618.325	611.874
60 Jahre und älter	379.291	385.239	392.572	399.651	406.521

Tabelle 2: Entwicklung der Bevölkerung im Präsidialbereich seit 2021

3. Die Obergruppen

Straftaten	Anzahl der Straftaten	Prozentualer Anteil an allen Straftaten
Straftaten gegen das Leben	27	0,04%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1.656	2,7%
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	13.152	21,2%
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	10.680	17,2%
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	4.890	7,9%
Vermögens- und Fälschungsdelikte	9.863	15,9%
Sonstige Straftatbestände (StGB)	15.480	25,0%
Strafrechtliche Nebengesetze	6.244	10,1%

Tabelle 3: Obergruppen der Straftaten

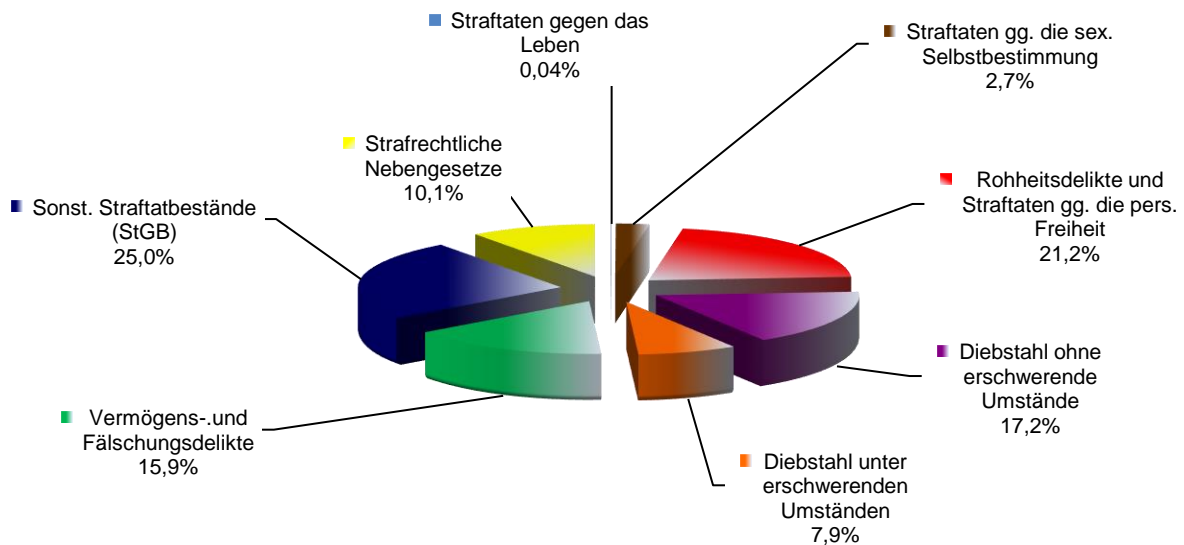


Abbildung 3: Grafische Übersicht zur Verteilung der Straftaten in den Obergruppen

3.1. Straftaten gegen das Leben – SZ 000000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	19	- 10	- 34,5	19	100,0
2022	25	+ 6	+ 31,6	25	100,0
2023	27	+ 2	+ 8,0	26	96,3
2024	24	- 3	- 11,1	24	100,0
2025	27	+ 3	+ 12,5	26	96,3

Tabelle 4: Fallzahlen der Straftaten gegen das Leben

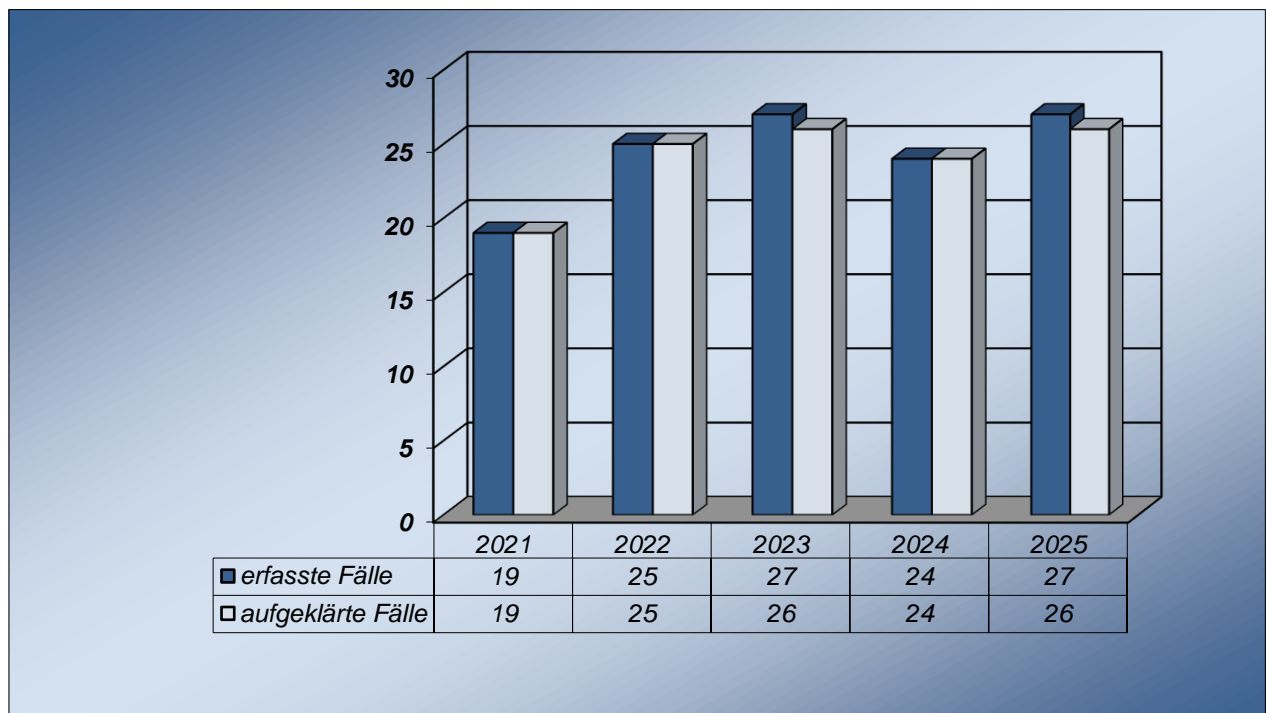


Abbildung 4: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen das Leben

Bei den sogenannten Tötungsdelikten wurden im Berichtszeitraum 27 Fälle erfasst, hiervon waren 15 Versuchstaten. Die Aufklärungsquote liegt bei 96,3 Prozent.

3.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung –SZ 100000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	1.262	+ 173	+ 15,9	1.129	89,5
2022	1.594	+ 332	+ 26,3	1.448	90,8
2023	1.994	+ 400	+ 25,1	1.784	89,5
2024	1.746	- 248	- 12,4	1.568	89,8
2025	1.656	- 90	- 5,2	1.460	88,2

Tabelle 5: Fallzahlen der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

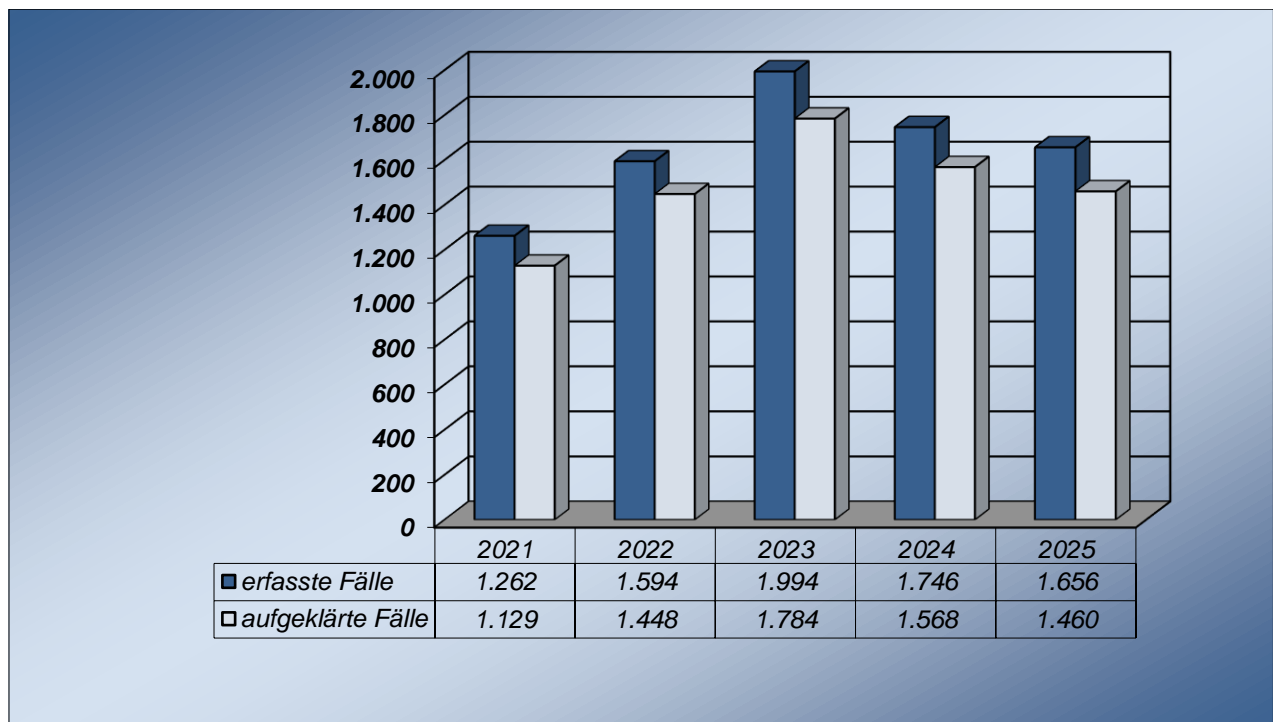


Abbildung 5: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Der Einfluss des Internets als Tatmittel bei Sexualdelikten ist in den letzten Jahren konstant gestiegen. Im Jahr 2025 ist ein Rückgang um 90 Fälle zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote in diesem Bereich ist leicht gesunken und liegt bei 88,2 Prozent.

3.3. Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit – SZ 200000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	10.355	- 1.064	- 9,3	9.443	91,2
2022	12.384	+ 2.029	+ 19,6	11.199	90,4
2023	12.690	+ 306	+ 2,5	11.414	89,9
2024	13.336	+ 646	+ 5,1	11.962	89,7
2025	13.152	- 184	- 1,4	11.817	89,8

Tabelle 6: Fallzahlen der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

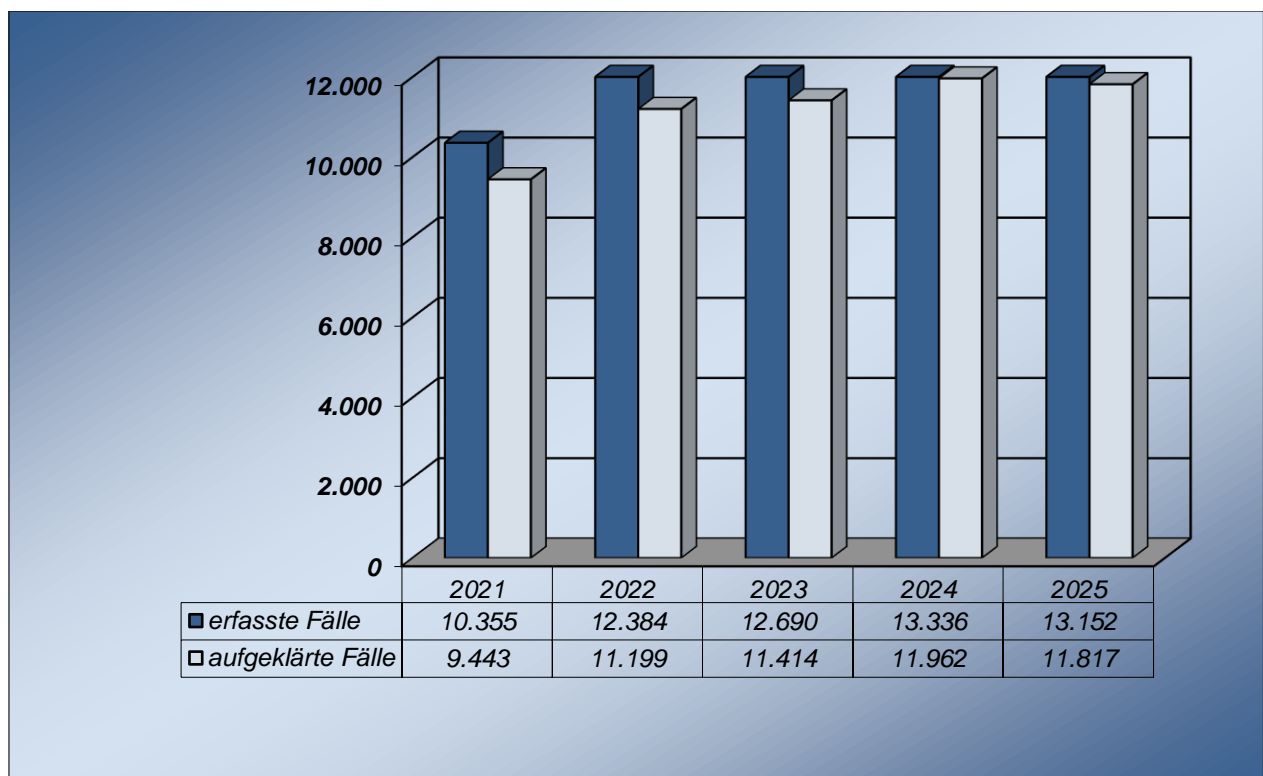


Abbildung 6: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Die Fallzahlen der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit sind um 1,4 Prozentpunkte gefallen. Mit 7.994 Fällen machen die Körperverletzungen (siehe Seite 23) den Großteil der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit aus. Die Aufklärungsquote ist seit Jahren annähernd konstant und liegt bei 89,8 Prozent.

3.4. Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) – SZ 3***00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	7.854	- 1.063	- 11,9	2.774	35,3
2022	10.223	+ 2.369	+ 30,2	4.183	40,9
2023	10.924	+ 701	+ 6,9	4.610	42,2
2024	10.664	- 260	- 2,4	4.173	39,1
2025	10.680	+ 16	+ 0,2	4.187	39,2

Tabelle 7: Fallzahlen des Diebstahls ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)

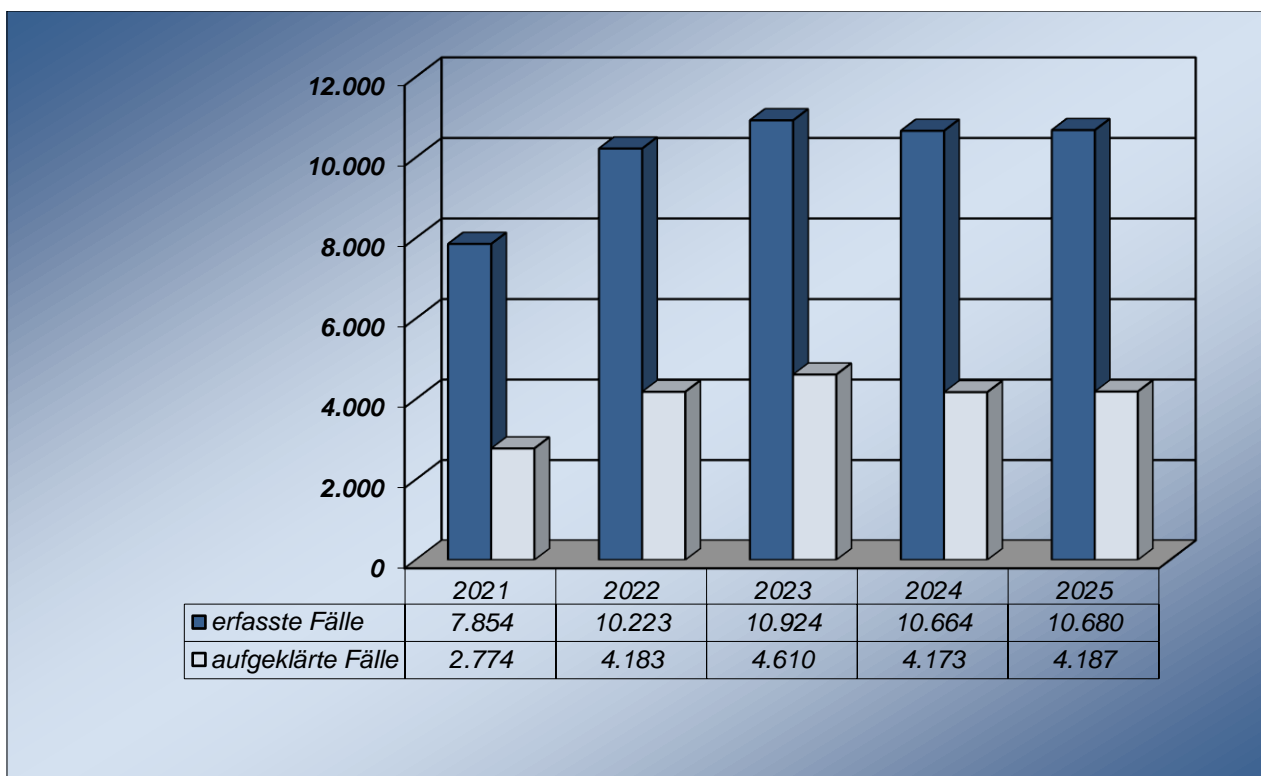


Abbildung 7: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Diebstahls ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)

Die Fallzahlen der einfachen Diebstähle sind um 0,2 Prozentpunkte auf 10.680 Fälle im Vergleich zum Jahr 2024 gestiegen. Die Aufklärungsquote ist um 0,1 Prozentpunkte auf 39,2 Prozent gestiegen.

3.5. Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl) – SZ 4***00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	3.798	- 921	- 19,5	777	20,5
2022	4.289	+ 491	+ 12,9	796	18,6
2023	4.588	+ 299	+ 7,0	809	17,6
2024	4.714	+ 126	+ 2,7	792	16,8
2025	4.890	+ 176	+ 3,7	1.059	21,7

Tabelle 8: Fallzahlen des Diebstahls unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl)

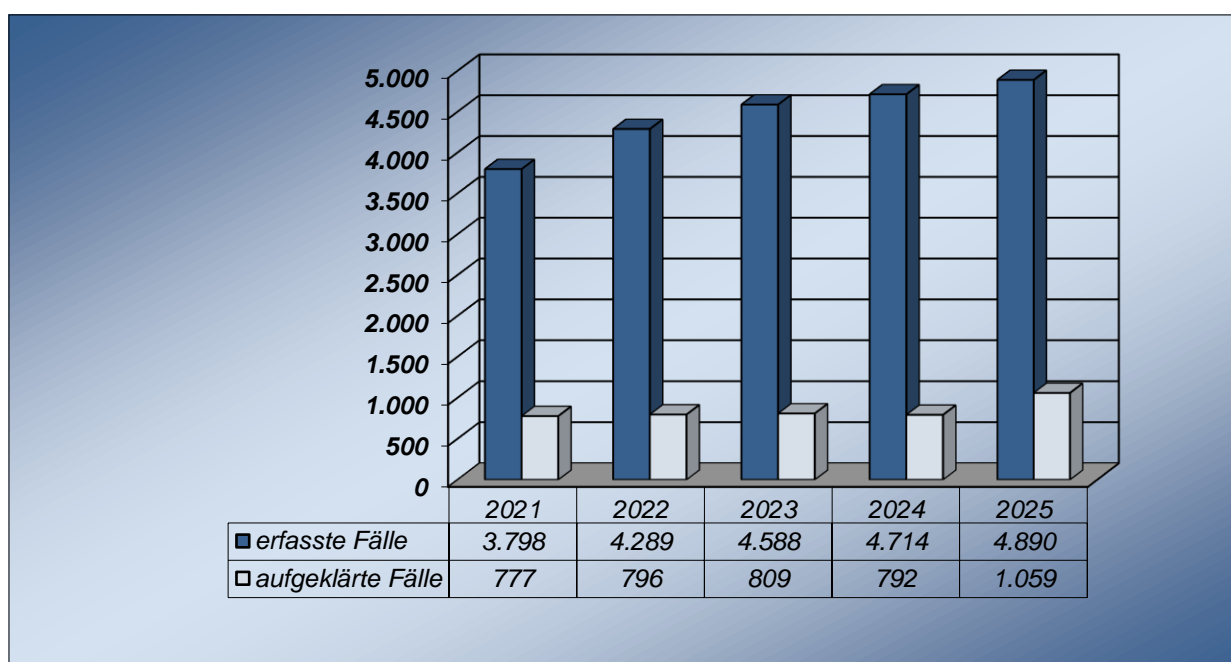


Abbildung 8: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Diebstahls unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl)

Bei den schweren Diebstählen sind die Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen und liegen 3,7 Prozent über den Fallzahlen des letzten Jahres. Die Aufklärungsquote liegt bei 21,7 Prozentpunkte und somit 4,9 Prozent über der Aufklärungsquote des letzten Jahres.

3.6. Vermögens- und Fälschungsdelikte – SZ 500000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	9.650	- 724	- 7,0	6.791	70,4
2022	10.826	+ 1.176	+12,2	7.066	65,3
2023	10.599	- 227	- 2,1	6.651	62,8
2024	10.723	+ 124	+ 1,2	6.653	62,0
2025	9.863	- 860	- 8,0	6.332	64,2

Tabelle 9: Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte

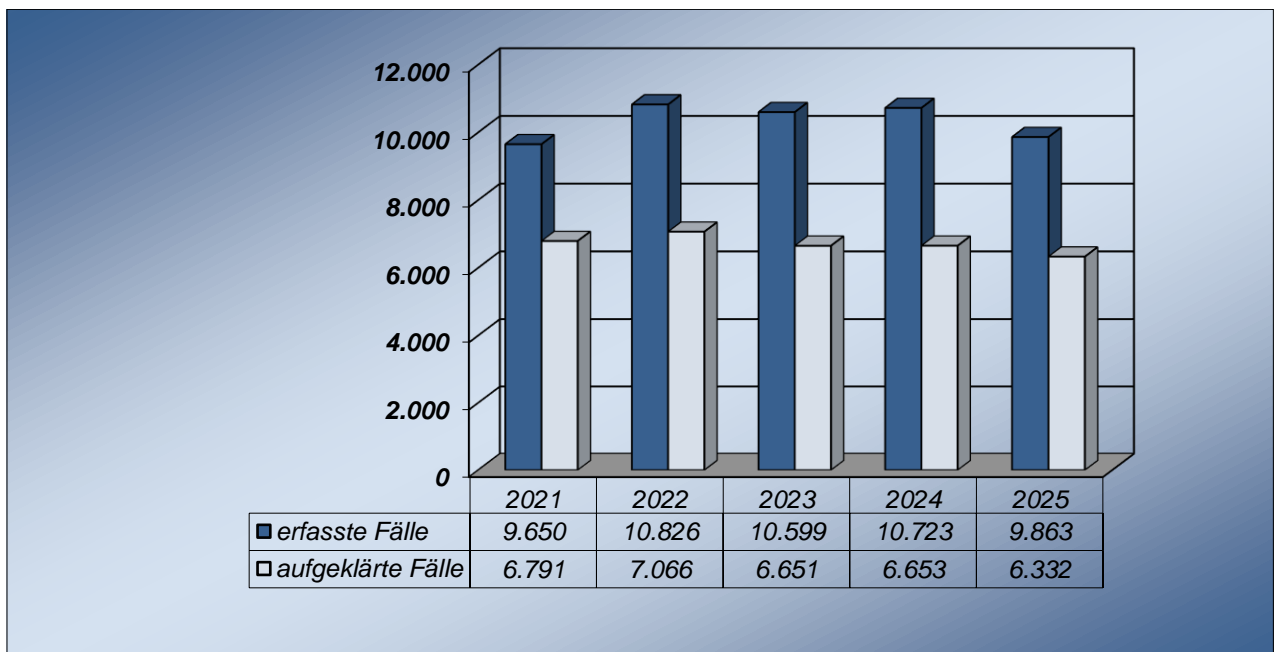


Abbildung 9: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die Fallzahlen im Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte sind um 860 Fälle oder 8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Den größten Anteil an den Vermögens- und Fälschungsdelikten haben 6.484 Fällen die Betrugsstraftaten (siehe Seite 30). Die Aufklärungsquote ist auf 64,2 Prozentpunkte gestiegen.

3.7. Sonstige Straftatbestände (gem. StGB) – SZ 600000

Hierunter fallen alle Straftatbestände des Strafgesetzbuches (StGB), die nicht zu den vorgeannten Obergruppen gehören. Dies sind beispielsweise Delikte wie Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Hausfriedensbruch, Hehlerei, Sachbeschädigung, Beleidigung und andere.

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	17.618	- 288	- 1,6	9.275	52,6
2022	19.617	+ 1.999	+ 11,3	9.977	50,9
2023	21.316	+ 1.699	+ 8,7	9.516	44,6
2024	17.042	- 4.274	- 20,1	9.642	56,6
2025	15.480	- 1.562	- 9,2	9.496	61,3

Tabelle 10: Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände (gem. StGB)

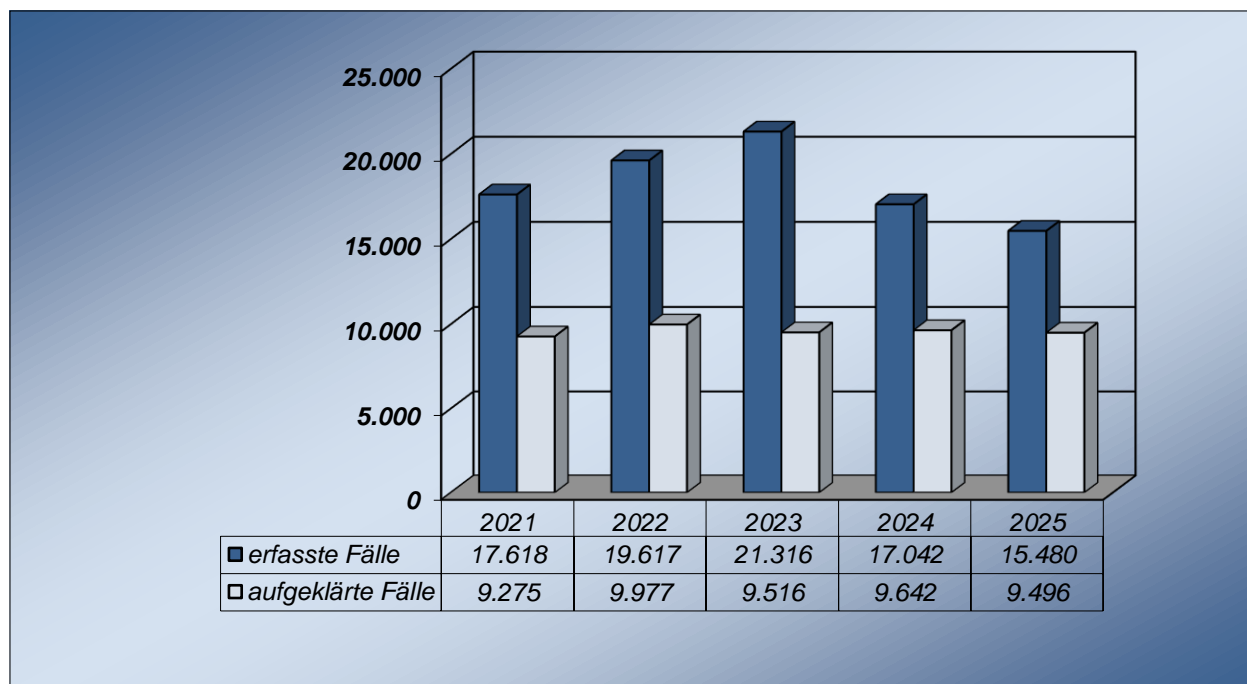


Abbildung 10: Grafische Darstellung der Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände (gem. StGB)

Im Jahr 2025 sind die Fallzahlen um 9,2 Prozentpunkte gesunken. Die Aufklärungsquote stieg um 4,7 Prozentpunkte auf 61,3 Prozent. Mit 6.244 Fällen verzeichnen Sachbeschädigungen den größten Anteil im Bereich der Sonstigen Straftatbestände (siehe Seite 31).

3.8. Strafrechtliche Nebengesetze – SZ 700000

Unter der Schlüsselzahl 700000 werden mit einem Anteil von 34,6% überwiegend Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) erfasst (siehe Seite 35).

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	8.406	- 783	- 8,5	7.699	91,6
2022	9.320	+ 914	+ 10,9	8.436	90,5
2023	9.208	- 112	- 1,2	8.528	92,6
2024	7.833	- 1.375	- 14,9	7.281	93,0
2025	6.244	- 1.589	- 20,3	5.714	91,5

Tabella 11: Fallzahlen der strafrechtlichen Nebengesetze

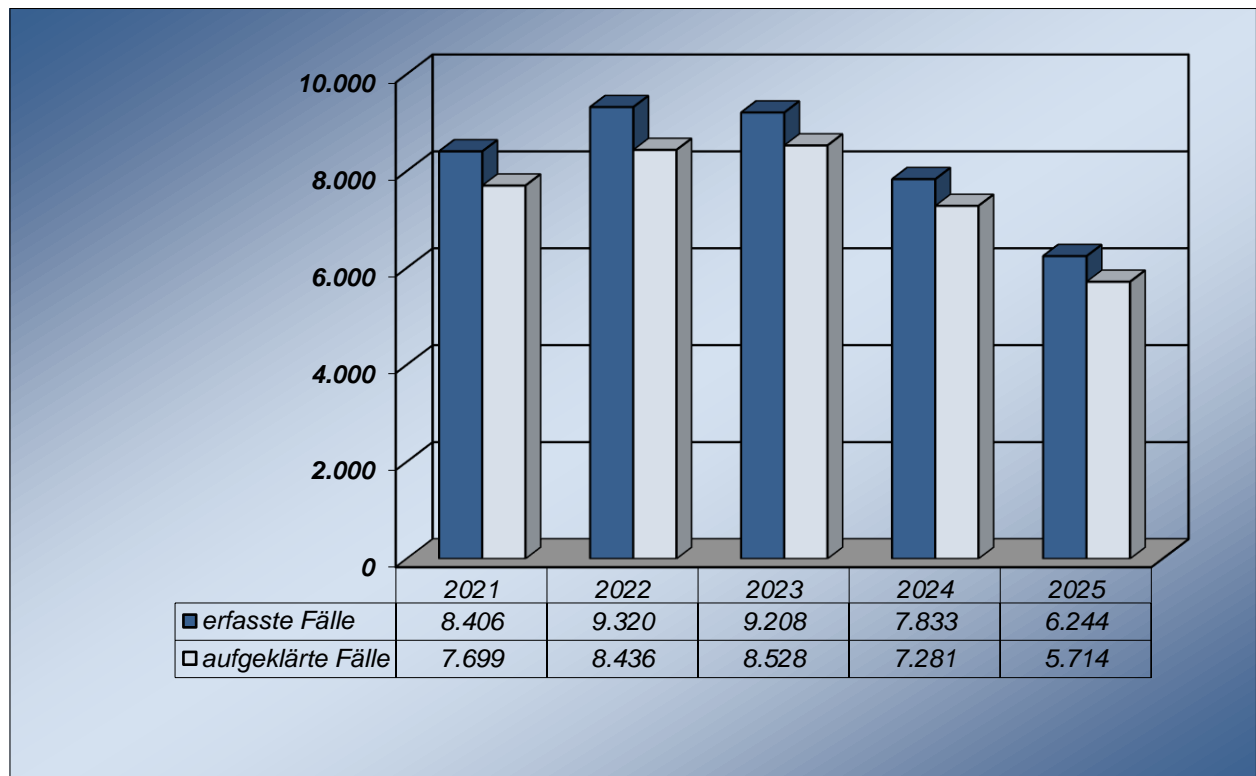


Abbildung 11: Grafische Darstellung der Fallzahlen der strafrechtlichen Nebengesetze

Die Fallzahlen im Bereich der Strafrechtlichen Nebengesetze sind um 1.589 Fälle oder 20,3 Prozentpunkte auf 6.244 registrierte Fälle gesunken. Die Aufklärungsquote ist um 1,5 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

4. Ausgewählte Deliktbereiche

4.1. Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer – SZ 210000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	229	+ 1	+ 0,4	152	66,4
2022	284	+ 55	+ 24,0	195	68,7
2023	342	+ 58	+ 20,4	236	69,0
2024	297	- 45	- 13,2	203	68,4
2025	264	- 33	- 11,1	182	68,9

Tabelle 12: Fallzahlen Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer

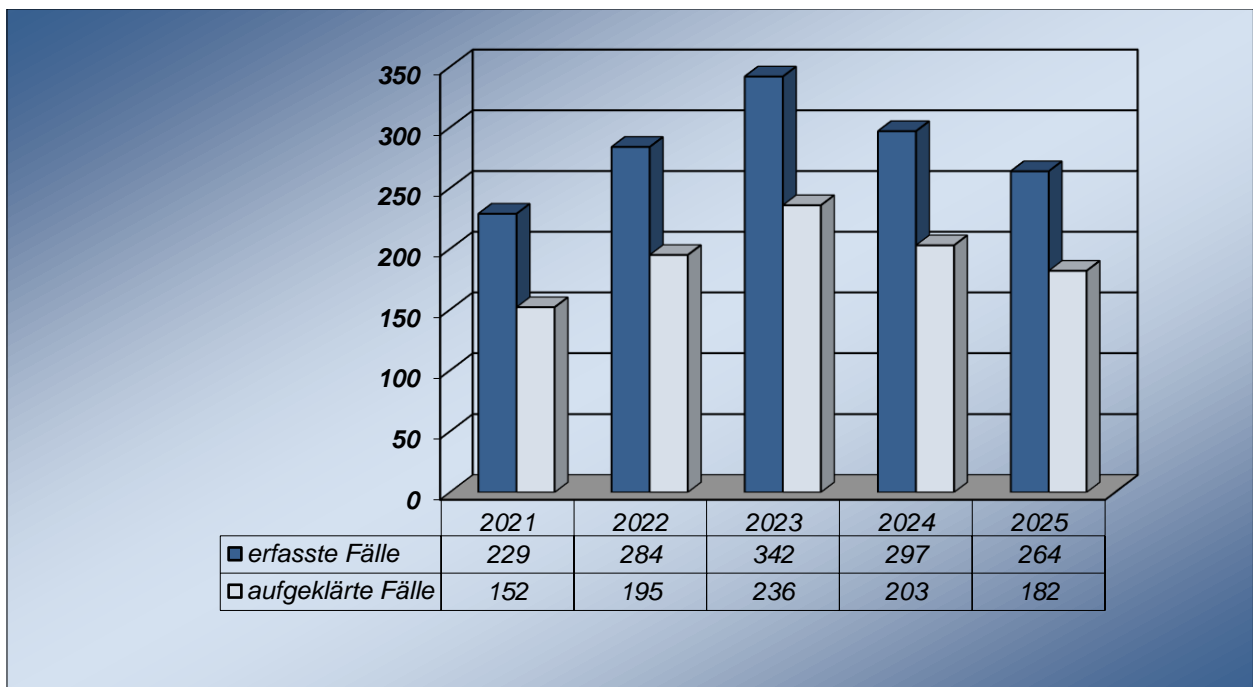


Abbildung 12: Grafische Darstellung der Fallzahlen Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer

Die Fallzahlen sind im Vergleich zu Vorjahr um 33 Fälle oder 11,1 Prozentpunkte gesunken. Die Aufklärungsquote ist um 0,5 Prozentpunkte gestiegen und liegt bei 68,9 Prozent.

4.2. Körperverletzung – SZ 220000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	6.399	- 1.317	- 17,1	5.930	92,7
2022	7.848	+ 1.449	+22,6	7.200	91,7
2023	7.913	+ 65	+0,8	7.246	91,6
2024	8.251	+ 338	+ 4,3	7.484	90,7
2025	7.994	- 257	- 3,1	7.291	91,2

Tabelle 13: Fallzahlen der Körperverletzungen

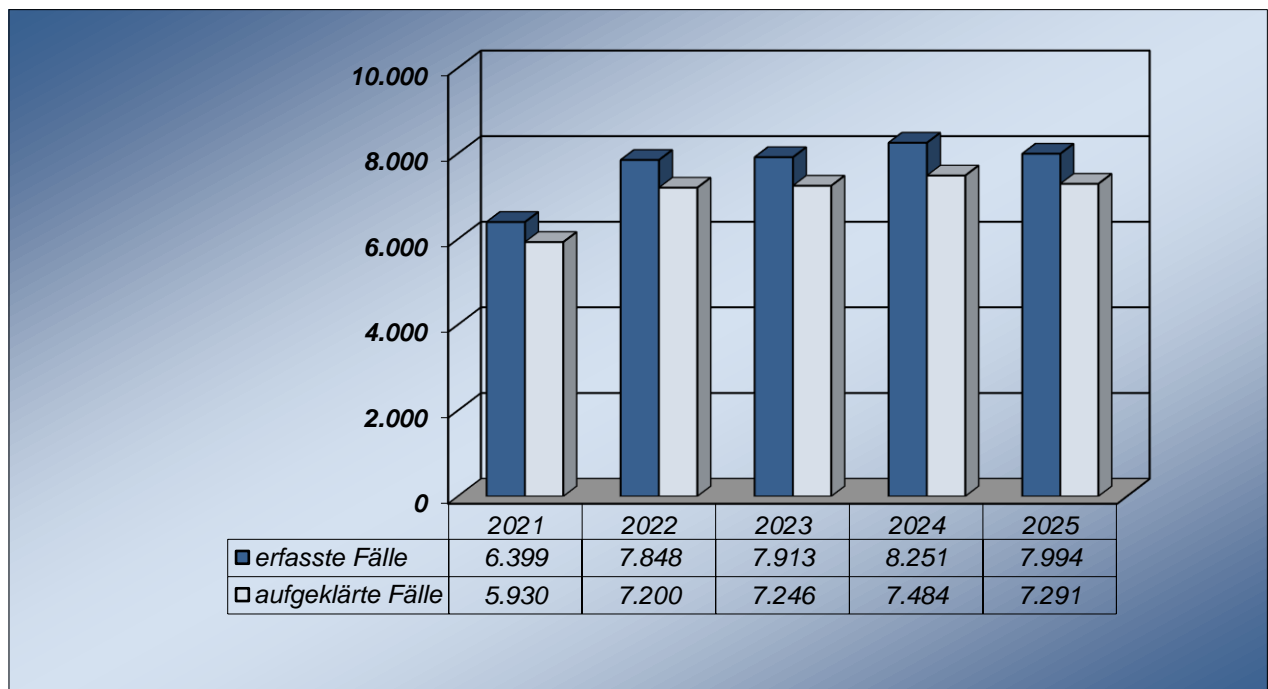


Abbildung 13: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Körperverletzungen

Die Fallzahlen im Bereich der Körperverletzungsdelikte sind mit 7.994 Fällen leicht gesunken (Reduzierung um 3,1% im Vergleich zum Vorjahr). Bei 72,8 Prozent der Taten handelt es sich um einfache Körperverletzungen. Fahrlässige Körperverletzungen spielen mit 4,7 Prozentpunkten eine untergeordnete Rolle. Die Aufklärungsquote liegt konstant hoch bei 91,2 Prozent.

4.3. Gefährliche und schwere Körperverletzung – SZ 222000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	1.396	- 310	- 18,2	1.238	88,7
2022	1.807	+ 411	+ 29,4	1.575	87,2
2023	1.762	- 45	- 2,5	1.511	85,8
2024	1.791	+ 29	+ 1,6	1.522	85,0
2025	1.744	- 47	-2,6	1.518	87,0

Tabelle 14: Fallzahlen im Bereich Gefährliche und schwere Körperverletzung

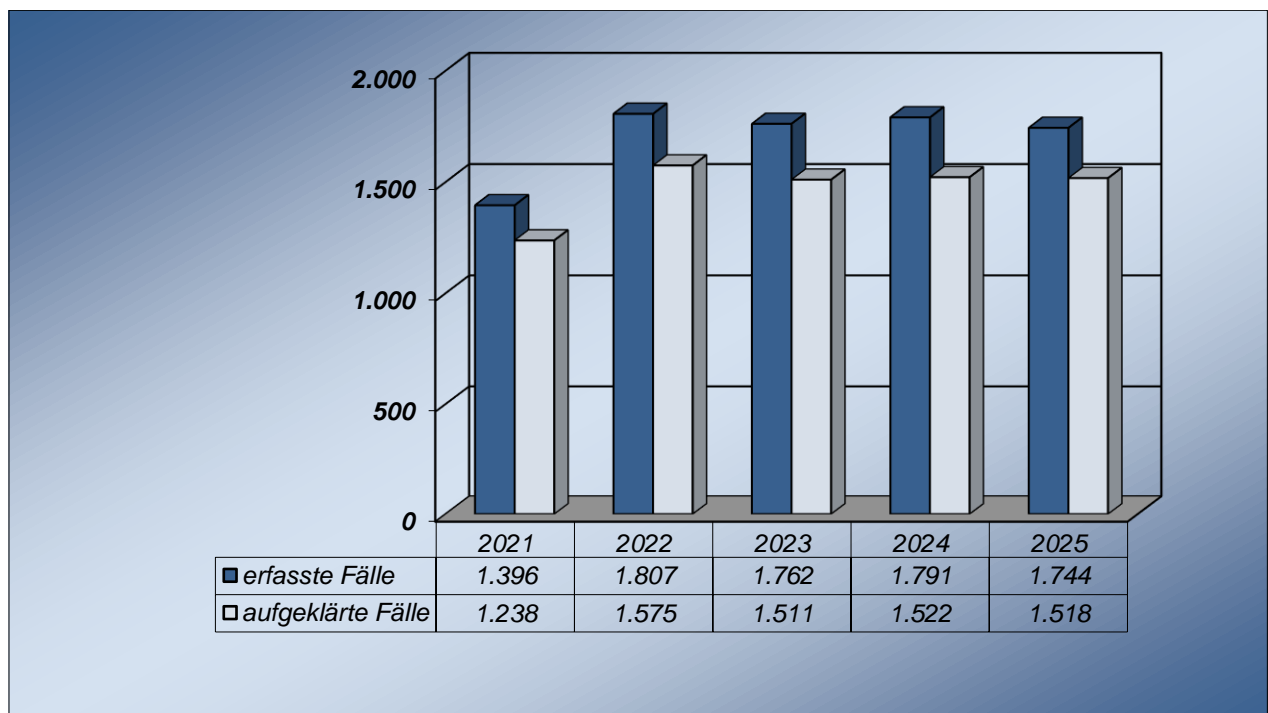


Abbildung 14: Grafische Darstellung der Fallzahlen im Bereich Gefährliche und schwere Körperverletzung

Gefährliche und schwere Körperverletzungen sind im letzten Jahr um 47 Fälle oder 2,6 Prozentpunkte gesunken. Sie haben einen Anteil von 21,8 Prozent an den Körperverletzungen (SZ 220000). 789 der genannten 1.744 Delikte fanden im öffentlichen Raum statt. Die Aufklärungsquote ist um 2 Prozentpunkte auf 87,0 Prozent gestiegen.

4.4. Ladendiebstahl – SZ 326*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	1.494	- 412	- 21,6	1.299	86,9
2022	2.525	+ 1.031	+ 69,0	2.295	90,9
2023	3.074	+ 549	+ 21,7	2.735	89,0
2024	2.791	- 283	- 9,2	2.407	86,2
2025	2.764	- 27	- 1,0	2.306	83,4

Tabelle 15: Fallzahlen des Ladendiebstahls

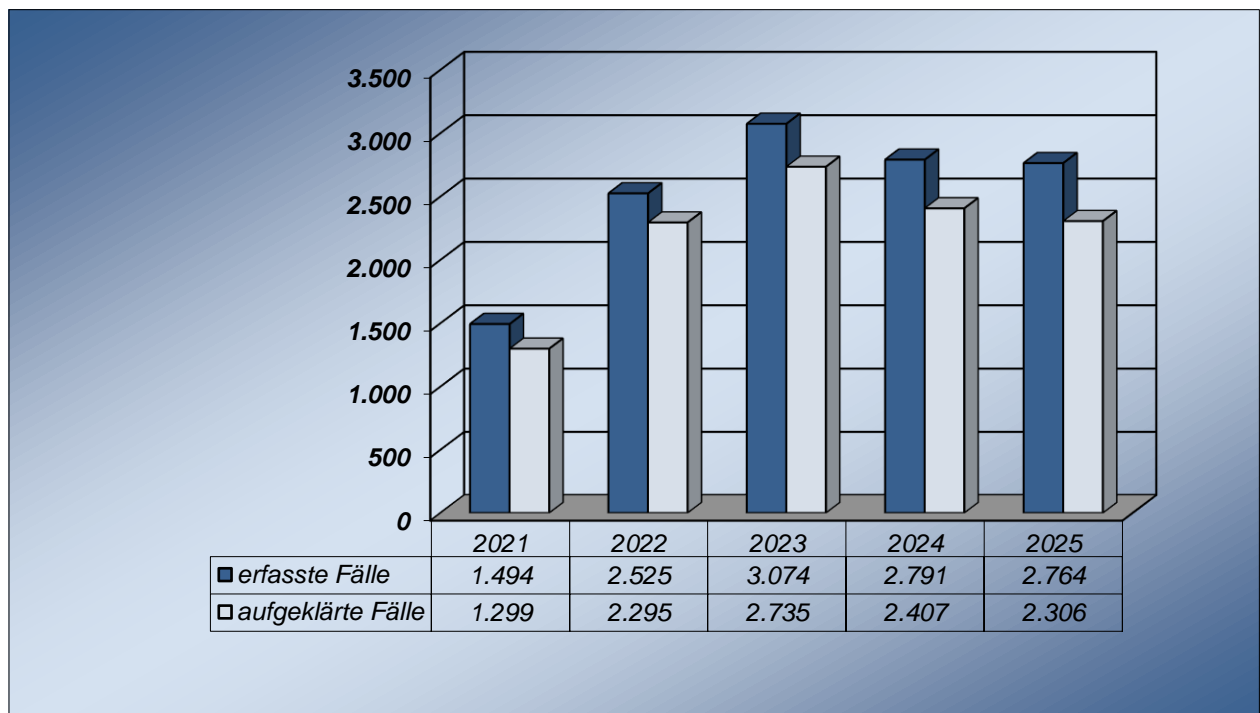


Abbildung 15: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Ladendiebstahls

Ladendiebstähle sind im Jahr 2025 um 27 Fälle oder 1,0 Prozentpunkte gesunken. Die Aufklärungsquote liegt bei 83,4 Prozent und somit 2,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.

4.5. Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen – SZ 410*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	735	+ 6	+ 0,8	144	19,6
2022	658	- 77	- 10,5	103	15,7
2023	777	+ 119	+ 18,1	100	12,9
2024	631	- 146	- 18,8	105	16,6
2025	684	+ 53	+ 8,4	95	13,9

Tabelle 16: Fallzahlen des Einbruchdiebstahls in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen

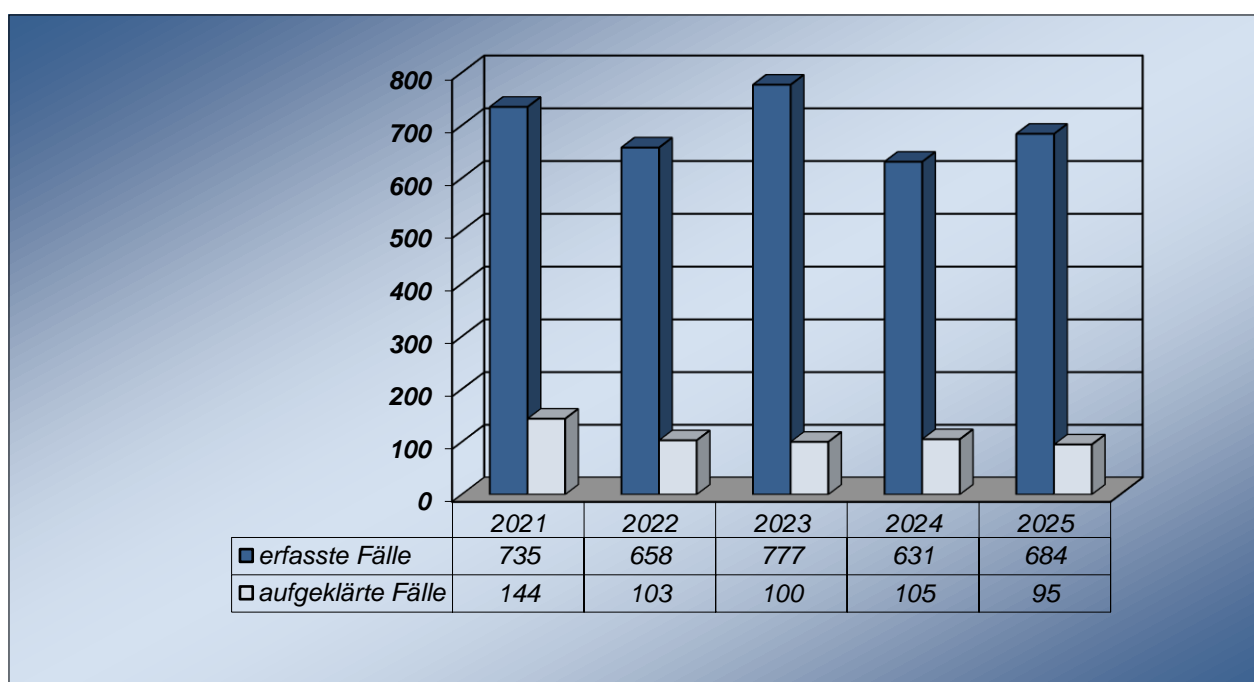


Abbildung 16: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen

Im Bereich der Diebstähle unter erschwerenden Umständen in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen sind im Jahr 2025 684 Fälle oder 8,4 Prozentpunkte mehr in der PKS registriert worden als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote sank im gleichen Zeitraum um 2,7 Prozentpunkte und liegt bei 13,9 Prozent.

4.6. Wohnungseinbruchdiebstahl – SZ 435*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	496	- 253	- 33,8	89	17,9
2022	709	+ 213	+ 42,9	110	15,5
2023	723	+ 14	+ 2,0	141	19,5
2024	707	- 16	- 2,2	94	13,3
2025	825	+ 118	+ 16,7	127	15,4

Tabelle 17: Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls

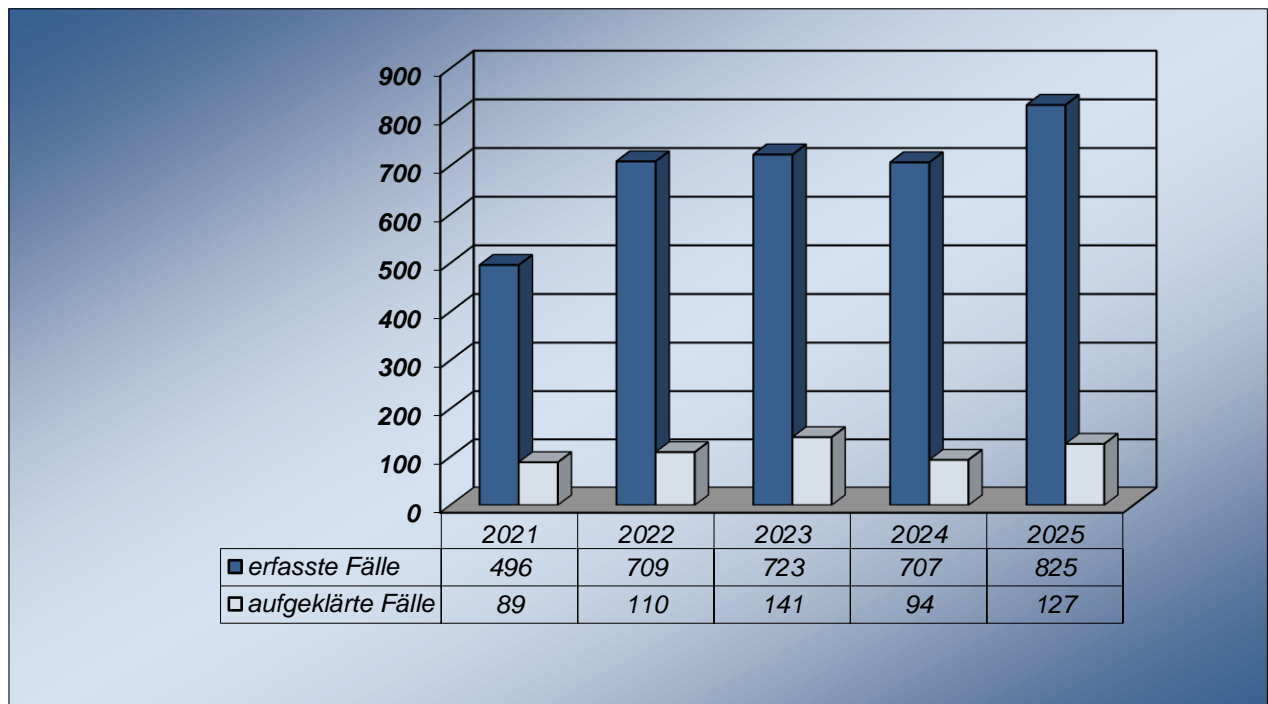


Abbildung 17: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls

Im Bereich der Wohnungseinbrüche wurden 825 Fälle registriert. Die bedeutet einen Anstieg um 118 Fälle bzw. 16,7 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr. Die Aufklärungsquote stieg um 2,1 Prozentpunkte und liegt bei 15,4 Prozent.

4.7. Tageswohnungseinbruchdiebstahl – SZ 436*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	170	- 120	- 41,4	39	22,9
2022	259	+ 89	+ 52,4	47	18,1
2023	272	+ 13	+ 5,0	67	24,6
2024	269	- 3	- 1,1	48	17,8
2025	320	+ 51	+ 19,0	53	16,6

Tabelle 18: Fallzahlen des Tageswohnungseinbruchdiebstahls

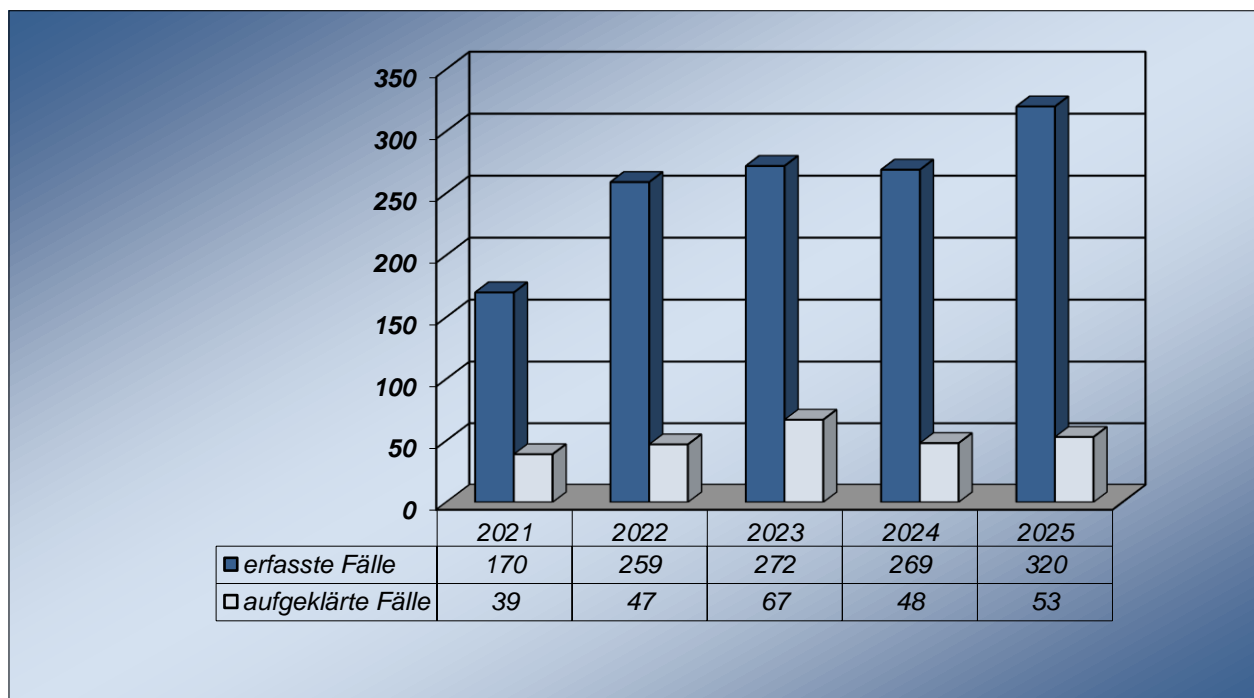


Abbildung 18: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Tageswohnungseinbruchdiebstahls

Tageswohnungseinbrüche sind der Teil der Wohnungseinbruchdiebstähle, welchen als Tatzeit der Zeitraum zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr zugewiesen werden kann. Im Jahr 2025 wurden 51 Fälle mehr erfasst, als im Vorjahr und liegen nun bei 320 registrierten Fällen. Dies bedeutet einen Anstieg um 19,0 Prozentpunkte. Die Aufklärungsquote sank um 1,2 Prozentpunkte und liegt bei 16,6 Prozent.

4.8. Schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen – SZ 450*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	519	- 179	- 25,6	95	18,3
2022	569	+ 50	+ 9,6	71	12,5
2023	600	+ 31	+ 5,4	37	6,2
2024	921	+ 321	+ 53,5	89	9,7
2025	664	- 257	- 27,9	156	23,5

Tabelle 19: Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen

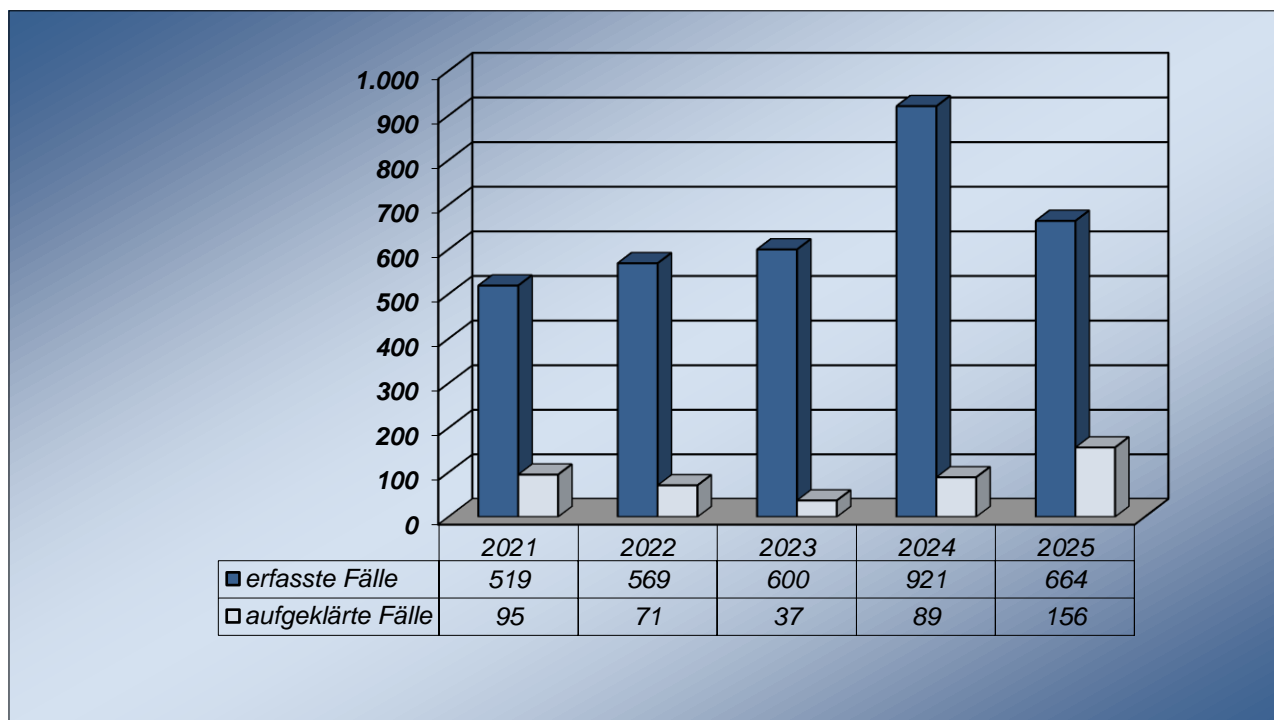


Abbildung 19: Grafische Darstellung der Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen

Die Fallzahlen im Bereich schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen sind im letzten Jahr um 257 Fälle bzw. 27,9 Prozent gesunken. Die Aufklärungsquote stieg deutlich auf 23,5 Prozent.

4.9. Betrug – SZ 510000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	6.587	- 533	- 7,5	4.912	74,6
2022	6.861	+ 274	+ 4,2	4.553	66,4
2023	7.130	+ 269	+ 3,9	4.631	65,0
2024	7.048	- 82	- 1,2	4.488	63,7
2025	6.484	- 564	- 8,0	4.301	66,3

Tabelle 20: Fallzahlen im Bereich Betrug

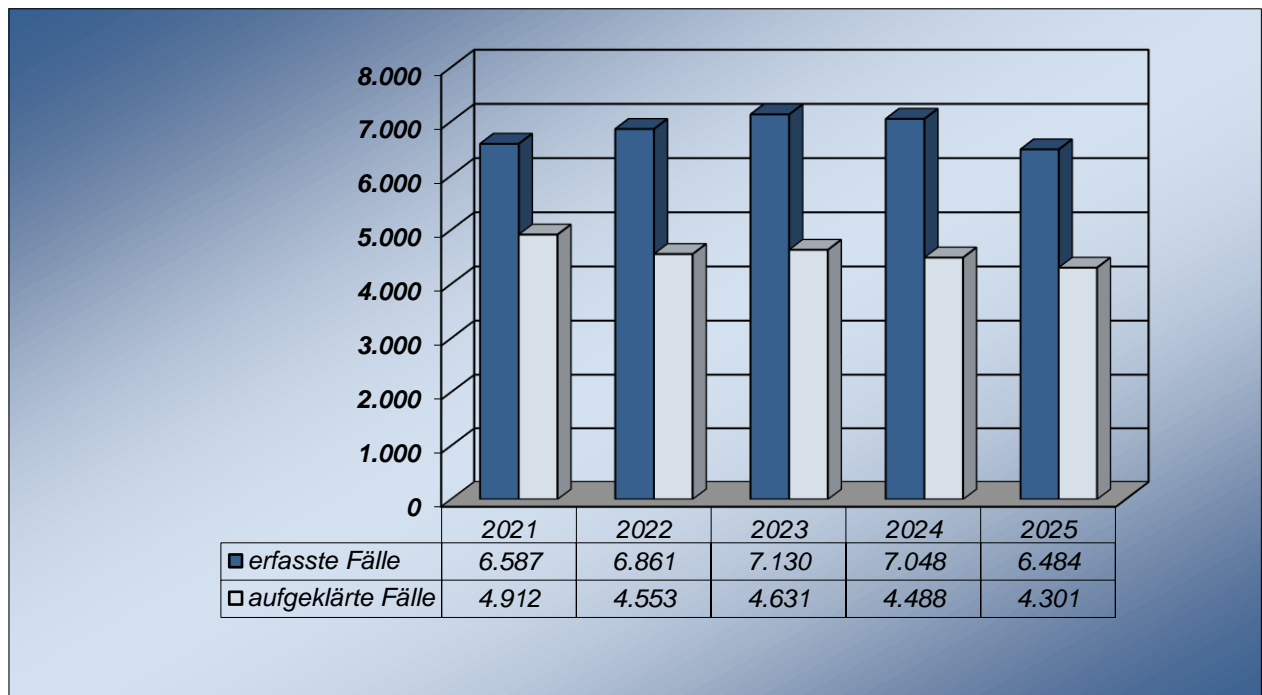


Abbildung 20: Grafische Darstellung der Fallzahlen im Bereich Betrug

Die Fallzahlen im Bereich Betrug sind im Betrachtungszeitraum um 564 Fälle oder 8,0 Prozentpunkte gesunken. Mit 38,1 Prozent oder 2.468 Fällen haben der Waren- und Warenkreditbetrug erheblichen Anteil an den Betrugsstraftaten. Während beim Warenbetrug der Täter verspricht Ware zu liefern, was er jedoch nicht oder nur in minderwertiger Qualität tut, steht beim Warenkreditbetrug die betrügerische Erlangung von Waren ohne Gegenleistung im Vordergrund. Die Aufklärungsquote im Bereich Betrug stieg um 2,6 Prozentpunkte und liegt bei 66,3 Prozent.

4.10. Sachbeschädigung – SZ 674000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	8.849	+ 753	+ 9,3	1.816	20,5
2022	10.575	+ 1.726	+ 19,5	2.395	22,6
2023	12.277	+ 1.702	+ 16,1	1.828	14,9
2024	7.783	- 4.494	- 36,6	1.843	23,7
2025	6.244	- 1.539	- 19,8	1.819	29,1

Tabelle 21: Fallzahlen der Sachbeschädigungen

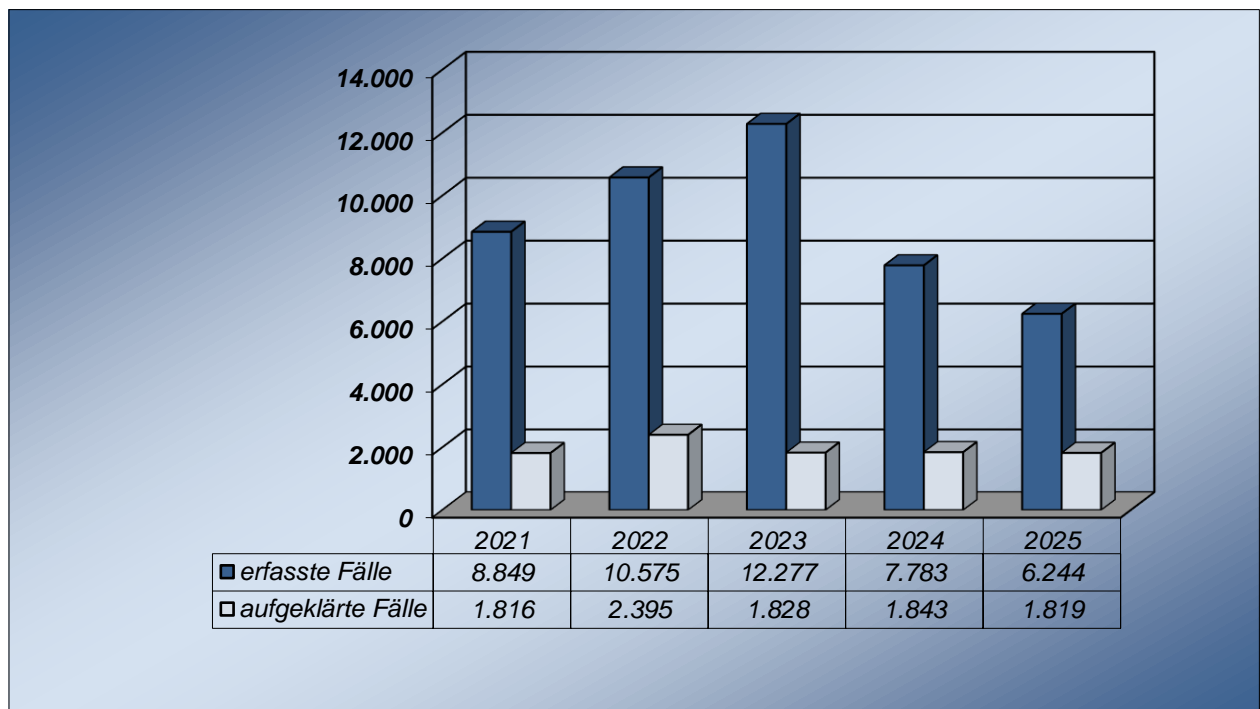


Abbildung 21: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Sachbeschädigungen

Die unbeständige Entwicklung bei den Sachbeschädigungen setzt sich auch im Jahr 2025 fort. Es wurden 1.539 Fälle oder 19,8 Prozentpunkte weniger Sachbeschädigungen erfasst als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote ist um 5,4 Prozentpunkte gestiegen und liegt bei 29,1 Prozent.

4.11. Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen - SZ 674300

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	4.654	+ 911	+ 24,3	463	9,9
2022	5.526	+ 872	+ 18,7	458	8,3
2023	7.925	+ 2.399	+ 43,4	386	4,9
2024	3.546	- 4.379	- 53,3	469	13,2
2025	2.078	- 1.468	- 41,4	342	16,5

Tabelle 22: Fallzahlen der sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen

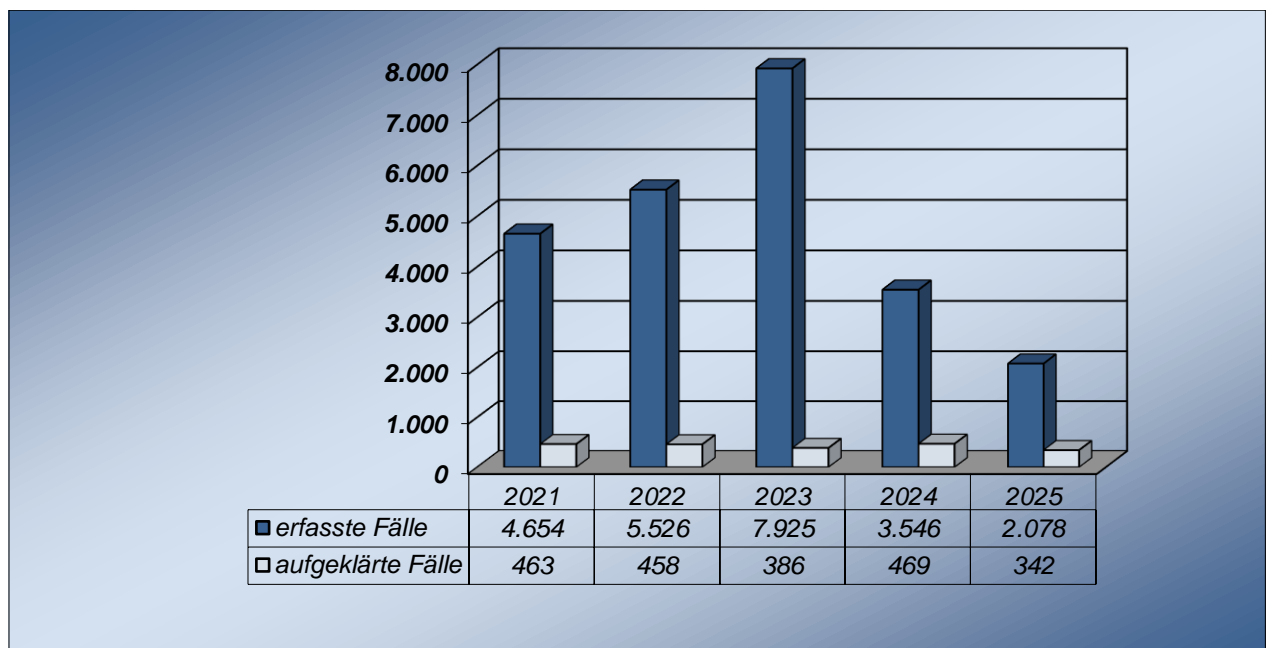


Abbildung 22: Grafische Darstellung der Fallzahlen der sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Im Deliktsfeld Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum ist eine deutliche Verringerung der Fallzahlen auf insgesamt 2.078 Fälle zu verzeichnen. Die dortige Fallzahlenreduzierung ist fast ausschließlich die neue Verfahrensweise bei der Sachbearbeitung der Sachbeschädigungen durch Graffiti im Stadtgebiet Koblenz zurückzuführen. Die Aufklärungsquote stieg um 3,3 Prozentpunkte auf 16,5 Prozent.

4.12. Rauschgiftkriminalität – Summenschlüssel 891000

891000 Rauschgiftkriminalität umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 730000 Rauschgiftdelikte nach BtMG
- 218000 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- *71000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
- *72000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
- *73000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
- *74000 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
- *75000 Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- 542000 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	6.643	- 593	- 8,2	6.097	91,8
2022	6.936	+ 293	+ 4,4	6.433	92,7
2023	6.605	- 331	- 4,8	6.117	92,6
2024	4.927	- 1.678	- 25,4	4.566	92,7
2025	3.458	- 1.469	- 29,8	3.105	89,8

Tabelle 23: Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität

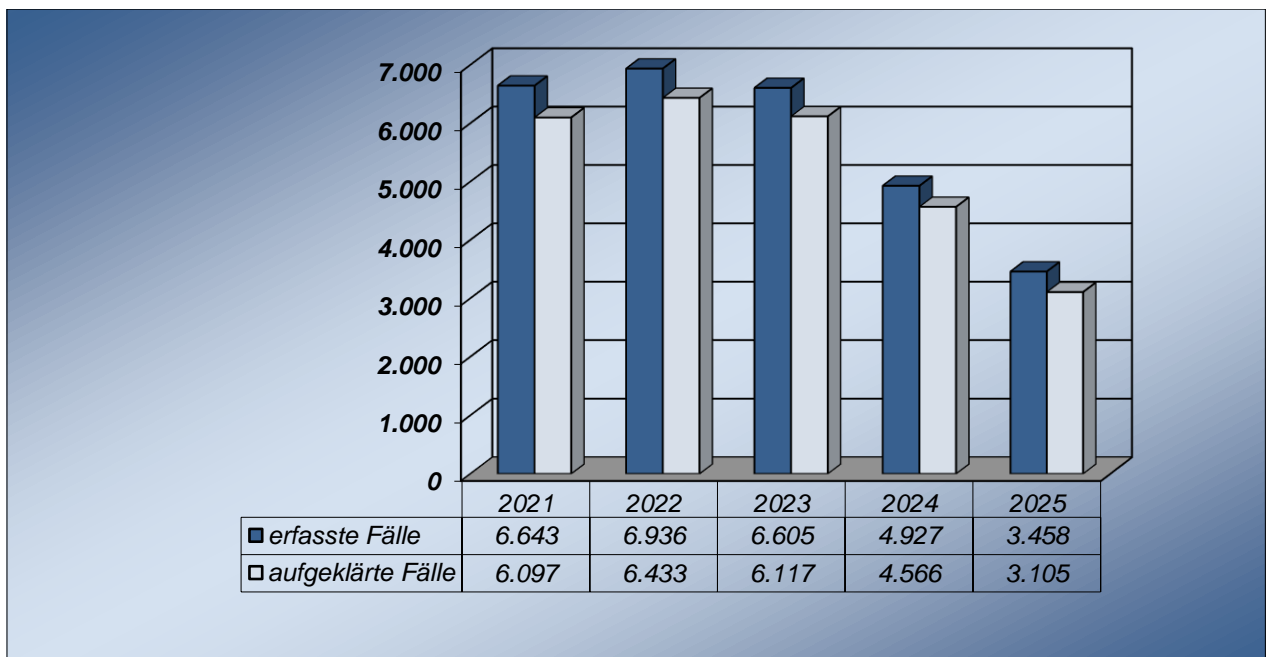


Abbildung 23: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität

Die Rauschgiftkriminalität ist im Jahr 2025 um 29,8 Prozentpunkte oder 1.469 Fälle gesunken. Eine Erklärung dürfte die Einführung des KCanG sein. Die Aufklärungsquote sank um 2,9 Prozentpunkte und liegt bei 89,8 Prozent.

SZ 730000 - Rauschgiftdelikte nach dem BtMG

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	6.627	- 599	- 8,3	6.088	91,9
2022	6.913	+ 286	+ 4,3	6.415	92,8
2023	6.584	- 329	- 4,8	6.107	92,8
2024	4.909	- 1.675	- 25,4	4.561	92,9
2025	3.435	- 1.474	- 30,0	3.093	90,0

Tabelle 24: Fallzahlen der Rauschgiftdelikte nach dem BtMG

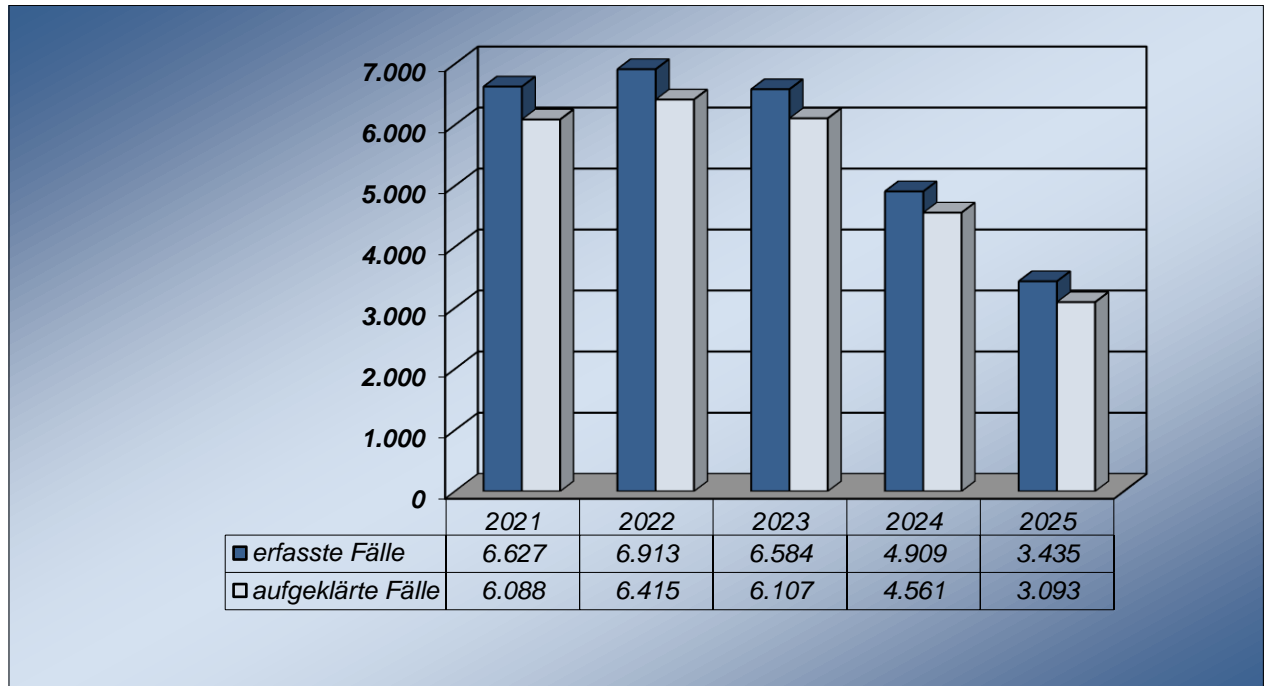


Abbildung 24: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rauschgiftdelikte nach dem BtMG

Im Kontext der Rauschgiftdelikte nach dem BtMG (SZ 730000) ist eine deutliche Verringerung der Fallzahlen um 1.474 Fälle bzw. 30,0 Prozentpunkte auf insgesamt 3.435 Fälle zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote sank um 2,9 Prozentpunkte und liegt bei 90,0 Prozent.

SZ 731000 - Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG

Stoffgruppe	Fallzahlen 2024	Fallzahlen 2025	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %
Heroin	71	37	- 34	- 47,9
Kokain / Crack	336	336	0	0,0
LSD	29	11	- 18	- 62,1
Neue psychogene Stoffe	179	41	- 138	- 77,1
Amphetamine	1.458	1.265	- 193	- 13,2
Metamphetamine	52	27	- 25	- 48,1
Cannabis	1.143	0	- 1.143	- 100,0
Sonstige Betäubungsmittel	386	444	+ 58	+ 15,0
Gesamtzahlen	3.654	2.161	- 1.493	- 40,9

Tabelle 25: Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG

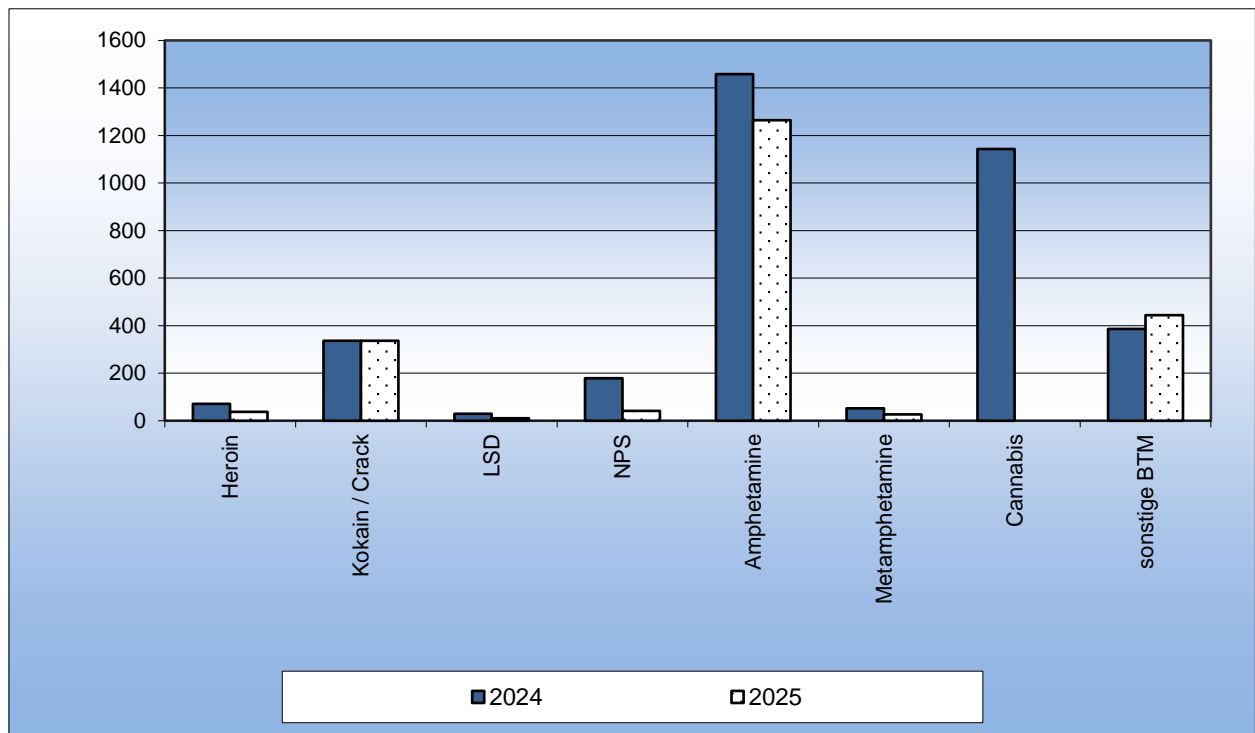


Abbildung 25: Grafische Darstellung der Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG

Im Kontext der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG (SZ 731000) ist eine deutliche Verringerung der Fallzahlen um 1.493 Fälle bzw. 40,9 Prozentpunkte auf insgesamt 2.161 Fälle zu verzeichnen.

SZ 732000 - Illegaler Handel und Schmuggel

Stoffgruppe	Fallzahlen 2024	Fallzahlen 2025	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %
Heroin	11	6	- 5	- 45,5
Kokain / Crack	47	55	+ 8	+ 17,0
LSD	8	3	- 5	- 62,5
Neue psychogene Stoffe	7	9	+ 2	+ 28,6
Amphetamine	192	136	- 56	- 29,2
Metamphetamine	5	4	- 1	- 20
Cannabis	213	0	- 213	- 100
Sonstige Betäubungsmittel	133	153	+ 20	+ 15,0
Gesamtzahlen	616	366	- 250	- 40,6

Tabelle 26: Fallzahlen des illegalen Handelns und Schmuggelns von BtM

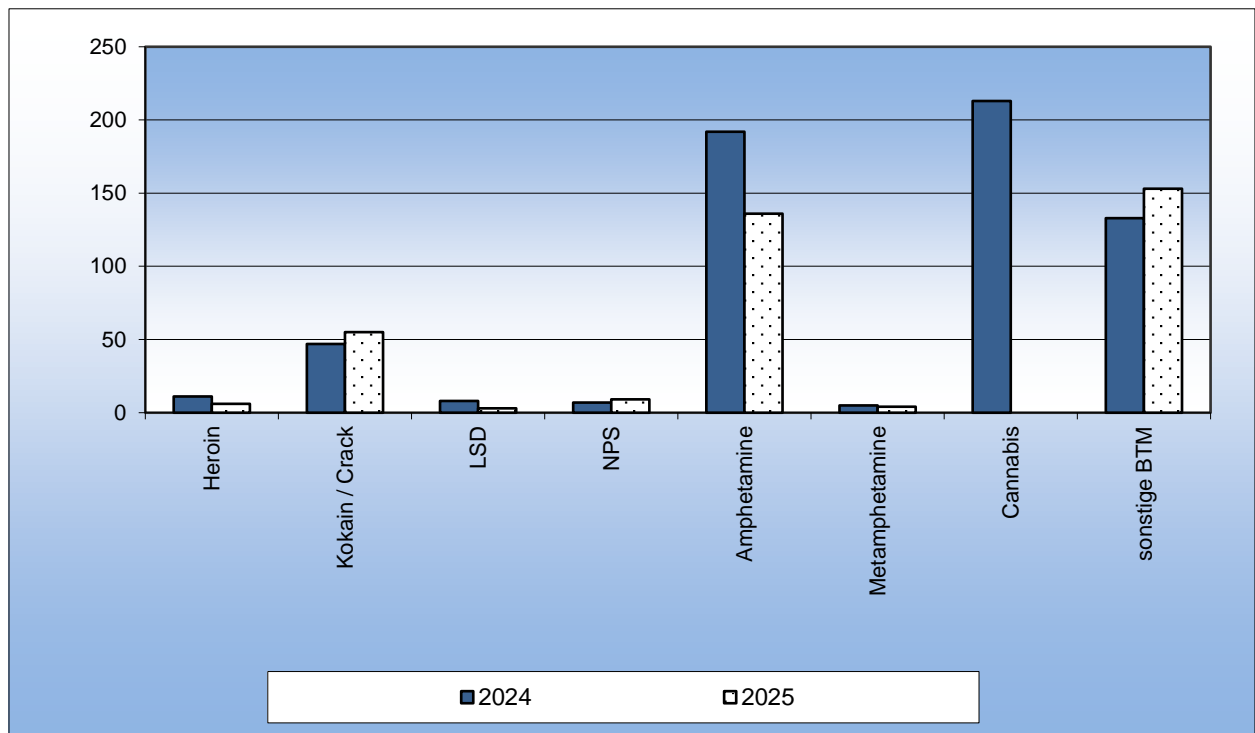


Abbildung 26: Grafische Darstellungen der Fallzahlen des illegalen Handelns und Schmuggelns von BtM

Im Kontext des illegalen Handels und Schmuggels mit BtM (SZ 732000) ist eine Verringerung der Fallzahlen um 250 Fälle bzw. 40,6 Prozentpunkte auf insgesamt 366 Fälle zu verzeichnen.

Rauschgifttote (Drogentote) – Polizeipräsidium Koblenz

Jahr	Tote PP Koblenz	Veränderung	Tote im Land Rheinland-Pfalz
2021	15	+ 10	54
2022	22	+ 7	55
2023	17	- 5	58
2024	18	+ 1	40
2025	11	- 7	-

Tabelle 27: Tabellarische Übersicht der Rauschgifttoten

Im Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz waren im zurückliegenden Jahr 11 Rauschgifttote zu beklagen.² Das Durchschnittsalter betrug 37,8 Jahre. Für das gesamte Land Rheinland-Pfalz liegen dem Polizeipräsidium Koblenz für das Jahr 2025 noch keine Zahlen vor.

² Hinweis: Die finale Anzahl an Rauschgifttodesfällen kann sich aufgrund noch ausstehender toxikologischer Gutachten weiterhin geringfügig ändern.

4.13. Gewaltkriminalität – Summenschlüssel 892000

892000 Gewaltkriminalität umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- 010000 Mord § 211 StGB
- 020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB
- 111000 Vergewaltigung und sex. Nötigung/Übergriffe §§ 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8, 178 StGB
- 210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB
- 221000 Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB
- 222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 226a, 231 StGB
- 233000 Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB
- 234000 Geiselnahme § 239b StGB
- 235000 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	1.776	- 296	- 14,3	1.531	86,2
2022	2.276	+ 500	+ 28,2	1.941	85,3
2023	2.273	- 3	- 0,1	1.894	83,3
2024	2.276	+ 3	+ 0,1	1.892	83,1
2025	2.210	- 66	- 2,9	1.886	85,3

Tabelle 28: Fallzahlen der Gewaltkriminalität

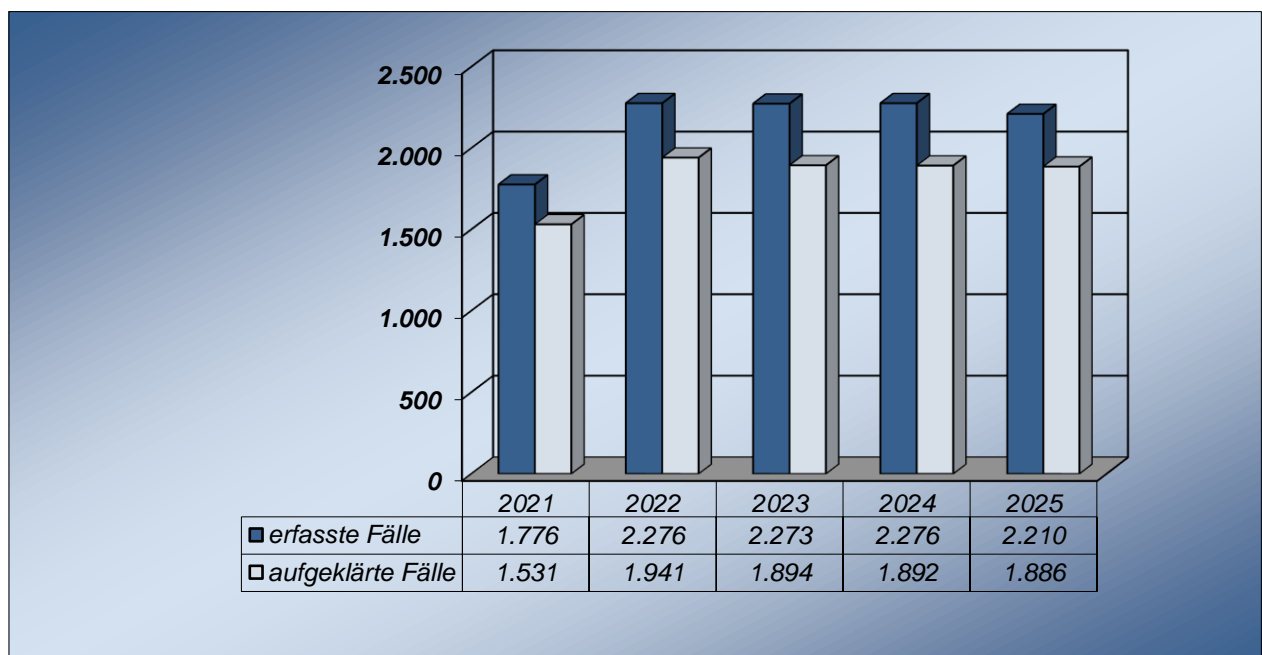


Abbildung 27: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Gewaltkriminalität

Die Gewaltdelikte sanken im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 Prozentpunkte auf insgesamt 2.210 Taten. Die entscheidende Einflussgröße für die Gewaltkriminalität ist die gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 226a, 231 StGB mit einem Anteil von 78,9 Prozent der Gesamtzahlen.

4.14. Gewalt im öffentlichen Raum

Gewalt im öffentlichen Raum ist kein fest definierter Summenschlüssel, sondern wird zur Darstellung von Gewalttaten in der Öffentlichkeit aus vier Straftatenschlüsseln gebildet:

- 216000 Handtaschenraub
- 217000 Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	5.351	+ 777	+ 17,0	995	18,6
2022	6.484	+ 1.133	+ 21,2	1.202	18,5
2023	8.895	+ 2.411	+ 37,2	1.125	12,6
2024	4.509	- 4.386	- 49,3	1.176	26,1
2025	2.994	- 1.515	- 33,6	1.056	35,3

Tabelle 29: Fallzahlen Gewalt im öffentlichen Raum

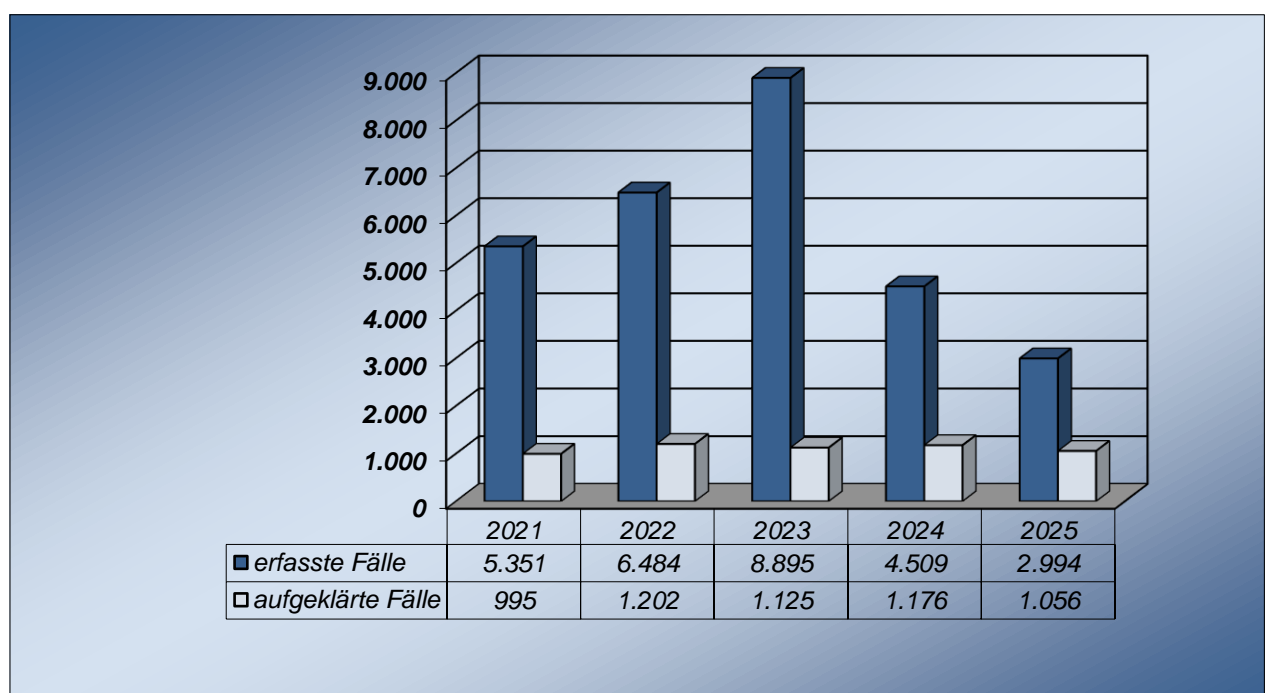


Abbildung 28: Grafische Darstellung der Fallzahlen Gewalt im öffentlichen Raum

Im Bereich der Gewalt im öffentlichen Raum wurden im Jahr 2025 fallende Fallzahlen registriert. Mit 69,4 Prozent machen die „sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen Wegen oder Plätzen“ den mit Abstand größten Anteil aus. Ihr Rückgang ist auch maßgeblich für die Reduzierung der Fallzahlen der Gewalt im öffentlichen Raum verantwortlich.

4.15. Wirtschaftskriminalität – Summenschlüssel 893000

893000 Wirtschaftskriminalität

Der Schlüssel 893000 ist kein reiner Summenschlüssel. Die Erfassung der Wirtschaftskriminalität erfolgt über eine Sonderkennung bei der Erfassung einer Straftat.

Als Wirtschaftskriminalität sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 - 6b GVG aufgeführten Straftaten - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6a:
 - 1) Nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Designgesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, der Insolvenzordnung, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz, dem SCE-Ausführungsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
 - 2) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz, dem Zahlungsdienstleistungsaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz,
 - 3) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,

- 4) nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
- 5) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Verletzung der Buchführungspflicht, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
- 5a) der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen, der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr sowie der Bestechlichkeit im Gesundheitswesen und der Bestechung im Gesundheitswesen,
- 6a) des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt, des Wuchers, der Vorteilsannahme, der Bestechlichkeit, der Vorteilsgewährung und der Bestechung.
Anm.: Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität.
- 6b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, soweit zur Beurteilung des Falles besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.

2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	574	+ 32	+ 5,9	567	98,8
2022	377	- 197	- 34,3	368	97,6
2023	396	+ 19	+ 5,0	383	96,7
2024	459	+ 63	+ 15,9	451	98,3
2025	375	- 84	- 18,3	371	98,9

Tabelle 30: Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität

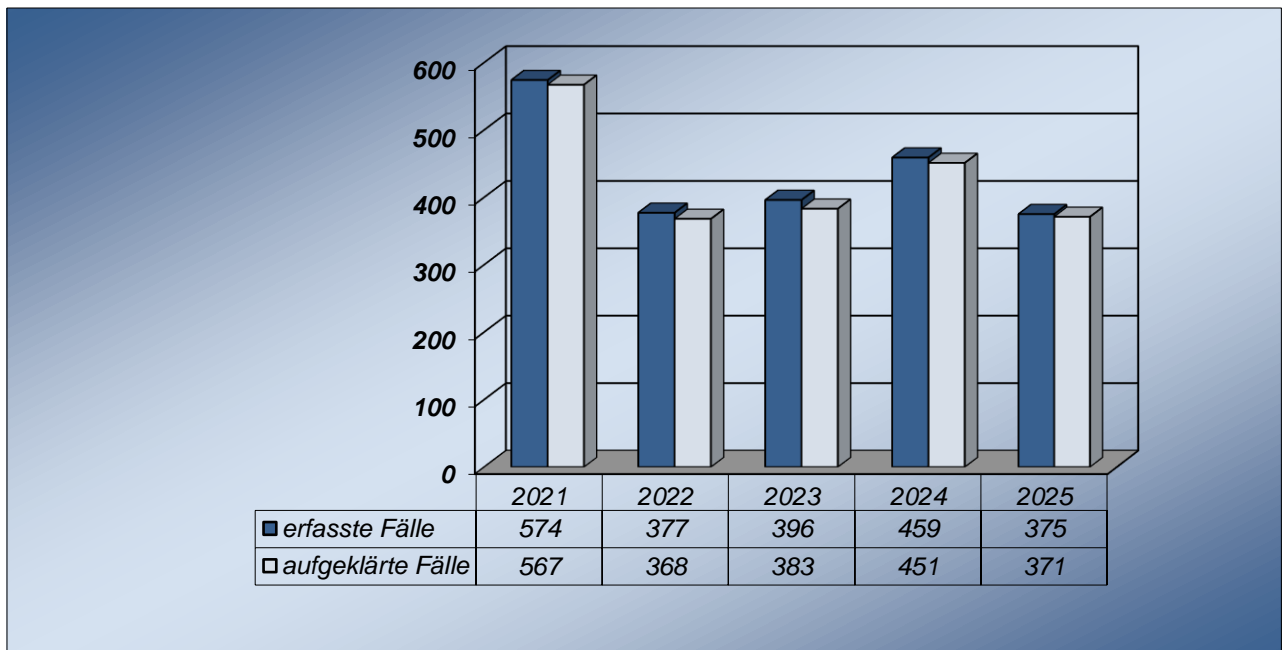


Abbildung 29: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität

Bei den Delikten der Wirtschaftskriminalität ist eine Reduzierung von 18,3 Prozentpunkten oder 84 Fällen zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 98,9 Prozent.

4.16. Cybercrime – Summenschlüssel 897000

Der im Jahr 2021 eingeführte Summenschlüssel 897000 umfasst folgende

Straftatenschlüssel:

- 511120 Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263a StGB
- 511212 Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263a StGB
- 516300 Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN
- 516520 Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten § 263a StGB
- 516920 Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel § 263a StGB
- 517220 Leistungskreditbetrug § 263a StGB
- 517500 Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB
- 517900 Missbräuchliche Nutzung von Telekommunikationsdiensten § 263a StGB
- 518112 Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen § 263a StGB
- 518302 Überweisungsbetrug § 263a StGB
- 543000 Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB
- 674200 Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB
- 678000 Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei §§ 202a, 202b, 202c, 202d StGB

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	642	---	---	379	59,0
2022	791	+ 149	+ 23,2	498	63,0
2023	813	+ 22	+ 2,8	470	57,8
2024	806	- 7	- 0,9	432	53,6
2025	865	+ 59	+ 7,3	451	52,1

Tabelle 31: Fallzahlen Cybercrime

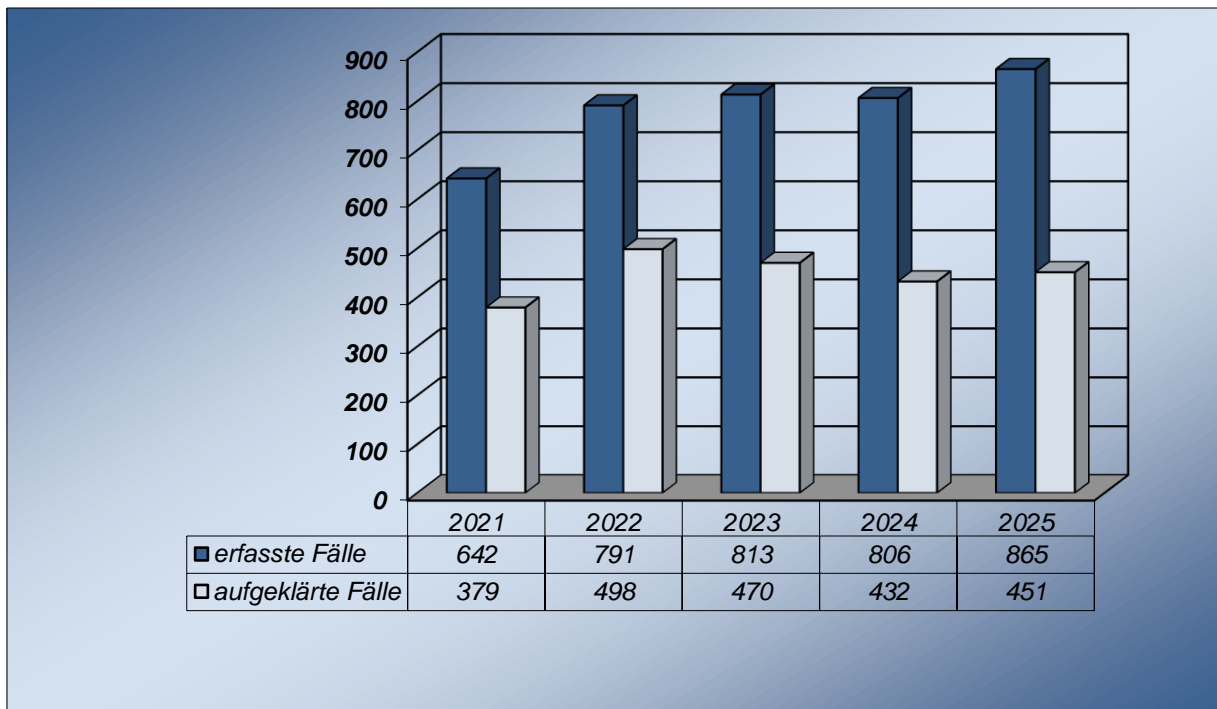


Abbildung 30: Grafische Darstellung der Fallzahlen Cybercrime

Die Fallzahlen im Bereich Cybercrime sind um 7,3 Prozentpunkte bzw. 59 Fälle gestiegen.
Die Aufklärungsquote ist leicht um 1,5 Prozentpunkte auf 52,1 Prozent gesunken.

4.17. Umweltkriminalität – Summenschlüssel 898000

898000 Umweltkriminalität umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 662000 Wilderei §§ 292, 293 StGB
- 675000 Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB
- 676000 Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB
- 677000 Gemeingefährliche Vergiftung
- 679000 Weiter Straftaten mit Umweltrelevanz gemäß StGB
- 716000 Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)
- 740000 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor (neben Schlüssel 716000)

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	522	- 204	- 28,1	307	58,8
2022	676	+ 154	+ 29,5	422	62,4
2023	623	- 53	- 7,8	399	64,0
2024	676	+ 53	+ 8,5	418	61,8
2025	675	- 1	- 0,1	418	61,9

Tabelle 32: Fallzahlen der Umweltkriminalität

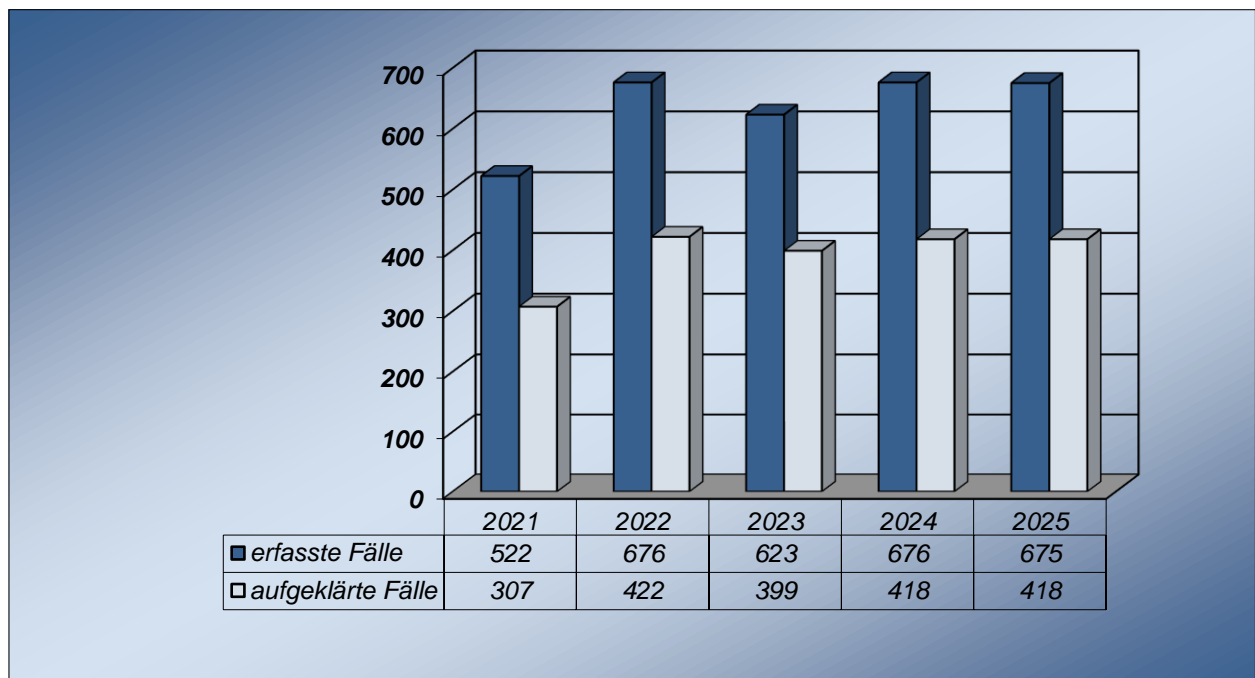


Abbildung 31: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Umweltkriminalität

Im Bereich Umweltkriminalität fielen die Fallzahlen um 0,1 Prozentpunkte auf 675 Fälle. Die Aufklärungsquote stieg dabei um 0,1 Prozentpunkte auf 61,9 Prozent.

4.18. Straßenkriminalität – Summenschlüssel 899000

899000 Straßenkriminalität umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 114000 Sexuelle Belästigung
- 115000 Straftaten durch Gruppen
- 132000 exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB
- 213000 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
- 214000 räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB
- 216000 Handtaschenraub
- 217000 Sonst. Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 233300 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 234300 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- *50*00 Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen
- *90*00 Taschendiebstahl insgesamt
- *00100 Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- *00200 Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- *00300 Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- *00700 Diebstahl von/aus Automaten
- 623000 Landfriedensbruch §§ 125,125a StGB
- 674100 Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- 674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2021	11.695	+ 193	+ 1,7	2.179	18,6
2022	13.806	+ 2.111	+ 18,1	2.924	21,2
2023	15.911	+ 2.105	+ 15,2	2.545	16,0
2024	11.932	- 3.979	- 25,0	2.554	21,4
2025	10.060	- 1.872	- 15,7	2.567	25,5

Tabelle 33: Fallzahlen der Straßenkriminalität

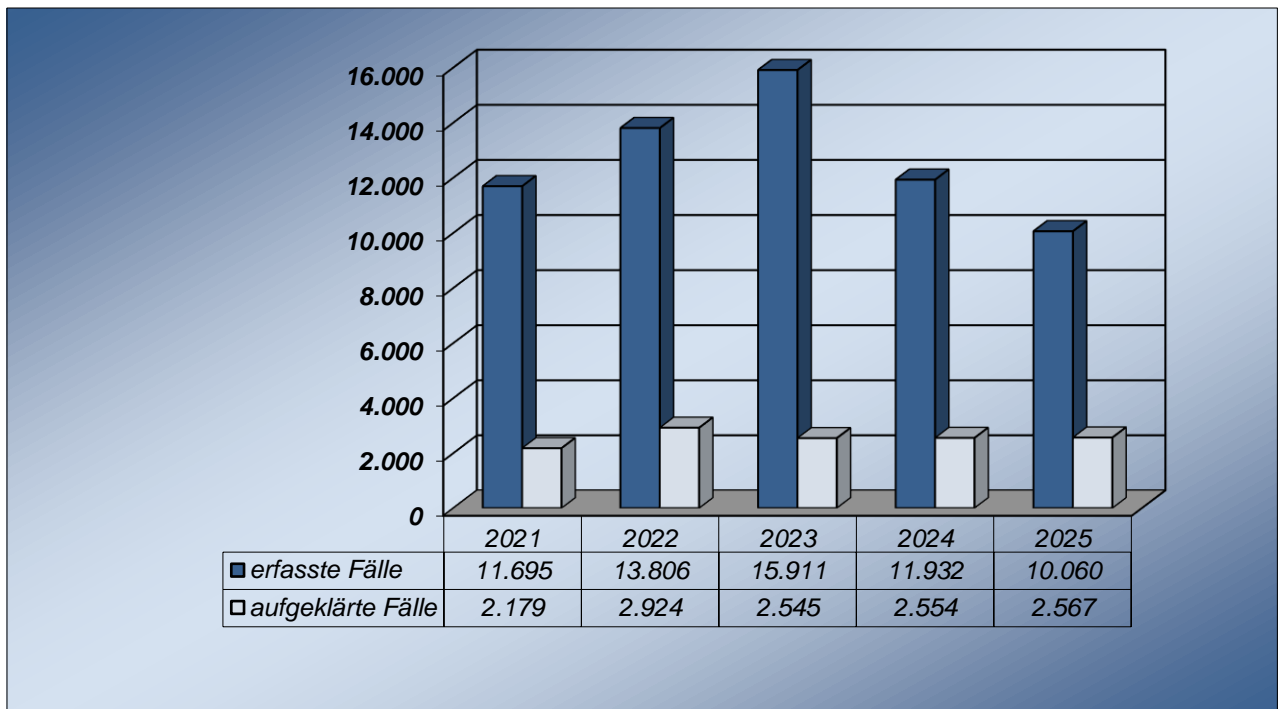


Abbildung 32: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straßenkriminalität

Im Verlauf des Jahres 2025 wurden im Bereich der Straßenkriminalität 15,7 Prozentpunkte oder 1.872 Fälle weniger registriert als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote stieg um 4,1 Prozentpunkte auf 25,5 Prozent.

5. Tatverdächtige

5.1. Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

1. Kinder: bis unter 14 Jahren
2. Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahren
3. Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahren

Entwicklung der ermittelten Tatverdächtigen im Verhältnis zu Kindern/Jugendlichen/Heranwachsenden, untergliedert nach Altersgruppen und Geschlecht:

Tatverdächtige im Jahr 2021	Insgesamt	In %	Männliche TV	In %	Weibliche TV	In %
Insgesamt	27.371	100,0%	20.782	75,9%	6.589	24,1%
Kinder	752	2,7%	552	73,4%	200	26,6%
Jugendliche	2.093	7,6%	1.597	76,3%	496	23,7%
Heranwachsende	2.299	8,4%	1.842	80,1%	457	19,9%
Erwachsene	22.227	81,2%	16.791	75,5%	5.436	24,5%

Tabelle 34: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2021

Tatverdächtige im Jahr 2022	Insgesamt	In %	Männliche TV	In %	Weibliche TV	In %
Insgesamt	30.508	100,0	23.106	75,7	7.402	24,3
Kinder	1.039	3,4	758	73,0	281	27,0
Jugendliche	2.652	8,7	1.940	73,2	712	26,8
Heranwachsende	2.323	7,6	1.870	80,5	453	19,5
Erwachsene	24.494	80,3	18.538	75,7	5.956	24,3

Tabelle 35: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2022

Tatverdächtige im Jahr 2023	Insgesamt	In %	Männliche TV	In %	Weibliche TV	In %
Insgesamt	31.922	100,0	24.096	75,5	7.826	24,5
Kinder	1.230	3,9	843	68,5	387	31,5
Jugendliche	2.889	9,1	2.091	72,4	798	27,6
Heranwachsende	2.449	7,7	1.967	80,3	482	19,7
Erwachsene	25.354	79,4	19.195	75,7	6.159	24,3

Tabelle 36: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2023

Tatverdächtige im Jahr 2024	Insgesamt	In %	Männliche TV	In %	Weibliche TV	In %
Insgesamt	31.430	100,0	23.587	75,0	7.843	25,0
Kinder	1.274	4,1	878	68,9	396	31,1
Jugendliche	2.693	8,6	7.998	74,2	695	25,8
Heranwachsende	2.217	19,7	4.633	74,9	1.551	25,1
Erwachsene	25.246	80,3	18.954	75,1	6.292	24,9

Tabelle 37: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2024

Tatverdächtige im Jahr 2025	Insgesamt	In %	Männliche TV	In %	Weibliche TV	In %
Insgesamt	29.705	100,0	22.361	75,3	7.344	24,7
Kinder	1.239	4,2	894	72,2	345	27,8
Jugendliche	2.532	8,5	1.920	75,8	612	24,2
Heranwachsende	1.888	6,4	1.510	80,0	378	20,0
Erwachsene	24.046	80,9	18.037	75,0	6.009	25,0

Tabelle 38: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2025

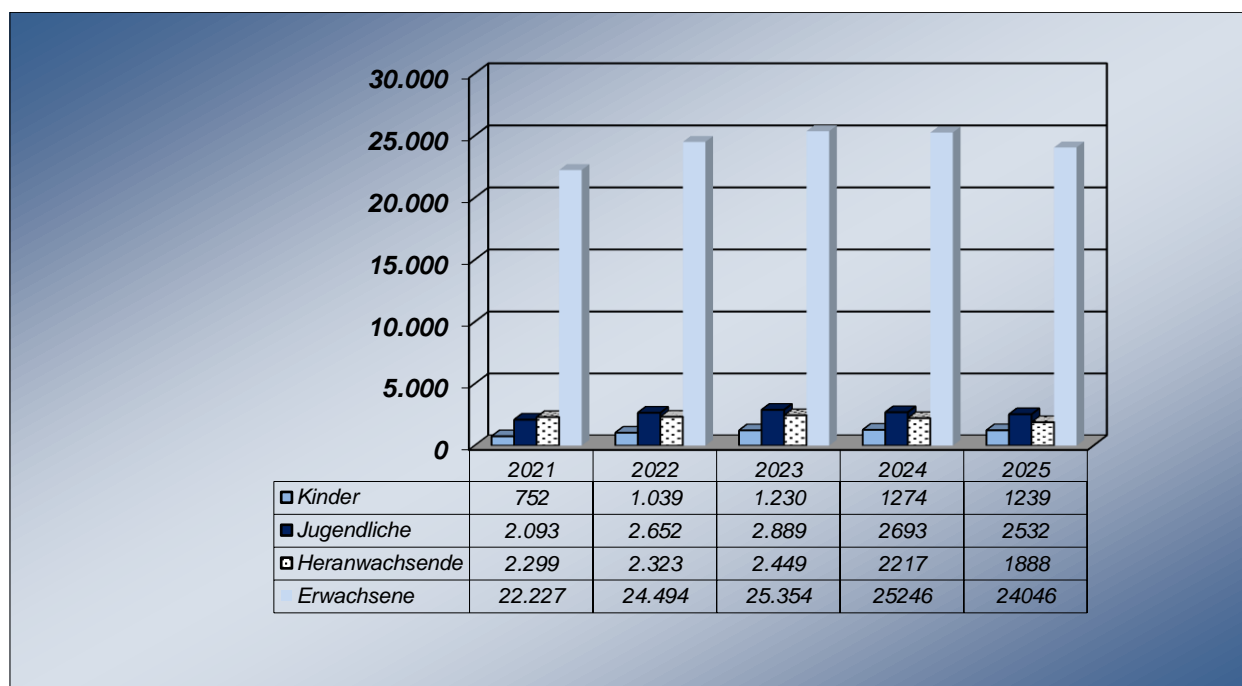


Abbildung 33: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Tatverdächtigen 2021 bis 2025

5.2. Nichtdeutsche Tatverdächtige

Straftaten	TV 2024 insgesamt	nicht- deutsche TV 2024 insgesamt	nicht- deutsche TV 2024 in %	TV 2025 insgesamt	nicht- deutsche TV 2025 insgesamt	nicht- deutsche TV 2025 in %
Insgesamt	31.430	9.614	30,6	29.705	9.296	31,3
Straftaten gegen das Leben	25	8	32,0	31	14	45,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	1.352	289	21,4	1.266	249	19,7
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persön- liche Freiheit	10.466	2.708	25,9	10.223	2.714	26,5
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	3.850	1.307	33,9	3.751	1.322	35,2
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	794	407	51,3	874	500	57,2
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5.946	2.207	37,1	5.482	1.976	36,0
Sonstige Straftatbestände (StGB)	8.277	1.694	20,5	8.222	1.721	20,9
Strafrechtliche Nebengesetze	6.571	2.538	38,6	5.202	2.257	43,4

Tabelle 39: Fallzahlen der nichtdeutschen Tatverdächtigen 2024 und 2025 im Vergleich

Die Gesamtzahl der Tatverdächtigen insgesamt ist gesunken, während der prozentuale Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger um 0,7 Prozentpunkte gestiegen ist.

6. Opfer

Opfer sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Angaben über Opfer werden in der PKS nur bei bestimmten Straftaten(gruppen) erfasst:

- Straftaten gegen das Leben
- Sexualdelikten
- Raubdelikten
- Körperverletzungen
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit

6.1. Opfer untergliedert nach Alter und Geschlecht

Bevölkerungsgruppe	Opfer 2024 gesamt	Bevölkerung 2024	OGZ	Opfer 2025 gesamt	Bevölkerung 2025	OGZ	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %
Insgesamt	18.444	1.266.703	1.456	18.160	1.266.470	1.434	-284	-1,5
Männlich	10.494	627.120	1.673	10.323	627.633	1.645	-171	-1,6
Weiblich	7.950	639.583	1.243	7.837	638.837	1.227	-113	-1,4
Kinder	1.510	166.634	906	1.488	165.667	898	-22	-1,5
Jugendliche	1.666	46.401	3.590	1.716	46.701	3.674	+50	+3,0
Heranwachsende	1.292	35.692	3.620	1.265	35.707	3.543	-27	-2,0
21 bis unter 60-jährige	12.197	618.325	1.973	12.029	611.874	1.966	-168	-1,4
60-Jahre und älter	1.779	399.651	445	1.662	406.521	409	-117	-6,6

Tabelle 40: Fallzahlen der Opfer untergliedert nach Alter und Geschlecht

Die Betrachtung der Opfergefährdungszahl (OGZ) verdeutlicht die überdurchschnittliche Gefährdung von Jugendlichen und Heranwachsenden, Opfer einer Straftat zu werden. Das Risiko älterer Menschen dagegen ist relativ gering. Frauen haben statistisch ein geringeres Risiko Opfer einer Straftat zu werden als Männer.

6.2. Opfer untergliedert nach Delikten

2025 Opfer bei	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	21 Jahre bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter	insgesamt
Straftaten gegen das Leben	1	1	0	22	6	30
Sexualdelikte	231	209	88	338	30	896
Körperverletzungen	832	942	741	5.799	819	9.133
Raubdelikte	29	56	25	160	46	316
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	348	438	348	4.163	699	5.996

Tabelle 41: Fallzahlen der Opfer im Jahr 2025

Opfergefährdungszahl 2025	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	21 Jahre bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter	insgesamt
Straftaten gegen das Leben	1	2	0	4	1	8
Sexualdelikte	139	448	246	55	7	895
Körperverletzungen	502	2.017	2.075	948	201	5.743
Raubdelikte	18	120	70	26	11	245
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	210	938	975	680	172	2.975

Tabelle 42: Opfergefährdungszahlen im Jahr 2025

Das Opferrisiko bei den Körperverletzungen und den Straftaten gegen die persönliche Freiheit liegt deutlich über dem der anderen Delikte. Den höchsten Gefährdungsgrad haben Jugendliche und Heranwachsende im Bereich der Körperverletzungen.